

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 70

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Etingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 6.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarit: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Etingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 6.— tr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: tr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 tr. 50 y compris la taxe postale.

### Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir jene Abonnenten, die das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 31. März abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gefälligst beachten zu wollen und vor Ende des Monats aus dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

Die Administration.

### Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la Feuille officielle suisse du commerce, nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 31 mars. Ils recevront ces jours du bureau des postes une note pour le renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que dans le service interne suisse les abonnements ne peuvent être pris qu'aux bureaux de poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée à la poste.

L'administration.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti. • Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Rückgabe der Kautions an die Assurance Générale Lyonnaise, Lyon. Restitution de cautionnement à l'Assurance Générale Lyonnaise, Lyon. Restituzione della cauzione all'Assurance Générale Lyonnaise, a Lione.  
Société Anonyme des Immeubles de la Rue de la Synagogue, à Genève.  
BRB betreffend die Mindestlöhne in der Korbwaren- und Rohmöbel-Heimarbeit. ACF concernant les salaires minimums pour la confection à domicile d'articles de vannerie et de meubles en jonc. DCF concernent i salari minimi per l'esecuzione a domicilio di lavori da panieriaio e di mobili di giunco.  
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.  
La Foire suisse d'échantillons de 1952 (Service de presse FSE).

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 4500, verzinslich zu 4½%, bei 4 Wochen Verspätung 4¾%, Maximalzins 7%, Zinstage 1. April und 1. Oktober, lastend im I. Rang auf der Liegenschaft Sektion VII, Parzelle 1487' des Grundbuches Basel-Stadt, mit Wohnhaus Hammerstrasse Nr. 154; Solidarschuldner: Ehegatten Rudolf und Lea Schweizer-Hilser, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 22. Februar 1952 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 27. Februar 1953, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 184<sup>1</sup>)

Basel, den 26. Februar 1952.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Vermisst wird: Eigentümerschuldbrief von Fr. 4000 vom 28. Juli 1913, Belege Serie I, Nr. 285, zugunsten des Karl Schuhmacher, Karls sel., von Guggisberg, Landwirt in der Simlern in Gerzensee, lastend auf dessen Parzellen Gerzensee Grundbuch Nrn. 641 bis 644 und 646. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 226<sup>1</sup>)

Belp, den 14. März 1952.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Es wird vermisst: die Lebensversicherungspolice Nr. III MA 92048 der Vita Lebensversicherungsgesellschaft in Zürich über Fr. 10 000, datiert den 24. Juli 1935, lautend auf Paul Weber, Liestal.

Der unbekannte Inhaber der Police wird aufgefordert, diese innert 6 Monaten seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 228<sup>1</sup>)

Liestal, den 17. März 1952.

Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 5000, datiert vom 1. August 1922, auf die Erbgemeinschaft des Stierli-Melliger Josef, 1864, gewesener Landwirt, von und in Aristau-Althäusern wohnhaft gewesen, als Schuldnerin lautend, haftend auf GB Aristau Nr. 1631 im zweiten Rang.

Der Inhaber des genannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, d. h. bis 23. März 1953, dem Bezirksgericht Muri (Aargau) vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 231<sup>1</sup>)

Muri, den 10. März 1952.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 1000, angegangen 1. Juni 1922, mit einem andern Titel von Fr. 1000 im 2. Rang stehend, Vorgang Fr. 3000, errichtet am 13. Juni 1922, haftend auf Parzelle Nr. 150 des Grundbuches Beromünster, Untere Brücke, Plan 2, des Eduard Steiner.

Der Inhaber wird aufgefordert, den vermissten Schuldbrief binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung nach Art. 870 ZGB ausgesprochen wird. (W 232<sup>1</sup>)

Sursee, den 19. März 1952.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: A. Wigger.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 3. Juli 1951 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 20 000, datiert 21. Oktober 1931, lautend auf Albert Born, geb. 1884, Baumeister, von Zürich, Hedwigsteig 8, Zürich 7, II. Pfandstelle, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 3511 in Hirslanden-Zürich 7, Hedwigstrasse 31.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 11<sup>1</sup>)

Zürich, den 19. Juli 1951.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung,  
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: Lagerscheine Nr. 4474 vom 17. Mai 1946 und Nr. 4488 vom 28. Juni 1946, ausgestellt von der Seidentrocknungsanstalt Zürich an die Firma Leon Dubler & Co. in Wohlen oder deren Orde.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von heute an Anzeige zu machen und die Urkunden wenn möglich vorzulegen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 37<sup>1</sup>)

Zürich, den 12. November 1951.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung,  
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Le président du Tribunal du district de Courtelary somme: Le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire au nom de Roméo Galfetti, entrepreneur à Biene, Weidstrasse 46, de 11 500 fr., taux 6½%, inscrite au Registre foncier de Courtelary le 24 décembre 1930 à série Ig N° 6386, grevant l'immeuble Feuillelet N° 721 de la commune de St-Imier, de la produire au greffe du Tribunal du district de Courtelary dans un délai d'un an, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Courtelary, le 19 mars 1952.

Le président du Tribunal:

(W 230<sup>1</sup>)

Béguelin.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht von Appenzell A.-Rh. hat mit Entscheid vom 20. März 1952 die vermisste Obligation der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau von Fr. 1000, Nr. 61661, 3¼%, lautend auf den Inhaber, rückzahlbar am 21. März 1954, mit Semestercoupons von je Fr. 16.25 per 21. März 1949 bis und mit 21. März 1954, auf Grund erfolgloser Ausschreibung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 203, 209 und 215 vom Jahre 1951 gemäss Art. 986 OR als kraftlos erklärt. (W 236)

Trogen, den 21. März 1952.

Obergerichtskanzlei.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

19. März 1952.  
Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 74). Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. Peter Veli; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind die Unterschriften von Jacques Hans Kuhn und Jean Vautravers erloschen. Albert Mann, Ernst Burgermeister, Alois Bucher und Robert Harry Lutz, bisher stellvertretende Direktoren, sind nun Direktoren. Walter Schoch, Dr. Ernst Bader, nun wohnhaft in Kilchberg (Zürich), und Dr. Hans K. Escher, bisher Vizedirektoren, sind nun stellvertretende Direktoren. André Lucaïn und Herbert Reimann sind nun Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Hauptsitz Zürich; ihre Prokuren sind erloschen.

19. März 1952.  
Hypothekbank in Winterthur, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1951, Seite 2778), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Winterthur 1. Dr. iur. Robert Corti ist aus dem Verwaltungsrat und dem leitenden Ausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Eduard Geilinger, von und in Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben und zugleich Mitglied des leitenden Ausschusses; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

19. März 1952. Rohrpostanlagen usw.  
Zollinger & Co., in Langnau a. A., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2594), Fabrikation von und Handel mit Tinten, Klebstoffen, chemischen, technischen und kosmetischen Produkten. Emil Zollinger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Dagobert Zollinger und die Kommanditistin Wwe. Anna Fretz geb. Treier wohnen in Langnau a. A. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Erstellung von Rohrpostanlagen und Vertretungen in technischen Artikeln und Apparaten.

19. März 1952. Waren aller Art.  
Auto-Magneto A. G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1950, Seite 1030), Herstellung und Vertrieb von Waren aller Art, die in das Gebiet der Elektrotechnik und Feinmechanik fallen usw. Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 330, in Zürich 4.

19. März 1952. Kaffee, Kaffee-Surrogate, Lebensmittel.  
Ily-Café G.m.b.H., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1951, Seite 831), Erzeugung von Kaffee-Surrogaten usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Dr. Giorgio Seitz wohnt in Zürich 2.

19. März 1952. Maschinen, technische Artikel usw.  
Color Metal A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 5 vom 3. Januar 1952, Seite 38), Maschinen und technische Artikel der Metallbranche usw. Dr. Otto Peter, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

19. März 1952. Rohwolle.  
Yves Nahama, in Zürich (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1948, Seite 3138), Rohwollhandel. Neues Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 22.

19. März 1952. Ofen, keramische Wand- und Bodenbeläge.  
Karl Bula, in Seuzach. Inhaber dieser Firma ist Karl Bula, von Kerzers (Freiburg), in Seuzach. Ofenbau, keramische Wand- und Bodenbeläge. Seuzacherstrasse 440 in Unter-Ohringen.

19. März 1952. Bäckerei, Konditorei.  
Gottlieb Laubscher, Sohn, in Zürich (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1928, Seite 2222), Bäckerei und Konditorei. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Gottlieb Laubscher, Sohn, Inhaberin Frau M. Laubscher», in Zürich, erloschen.

19. März 1952. Bäckerei, Konditorei.  
Gottlieb Laubscher, Sohn, Inhaberin Frau M. Laubscher, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Wwe. Martha Laubscher geb. Glur, von Zürich und Täuffelen (Bern), in Zürich 3. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Gottlieb Laubscher, Sohn», in Zürich, übernommen. Bäckerei und Konditorei. Badenerstrasse 333.

19. März 1952. Textilien, Wäsche.  
A. Pina, in Zollikon (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1950, Seite 1593). Handel mit Textilien und Wäsche. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

19. März 1952. Eier usw.  
Raco A.G., Filiale Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1950, Seite 939), Handel mit Eiern usw., mit Hauptsitz in Basel. Adam Freuler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Alfred Ritter-Peter, von und in Basel.

19. März 1952. Maschinen usw.  
Suito - A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1948, Seite 1387), Maschinen jeder Art usw. Emil Hauser-Schwarzenbach ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Eduard Wüthrich, bisher Delegierter, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

19. März 1952.  
Genossenschaft für Bauwerte in Liq., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1948, Seite 3458). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

19. März 1952. Weine usw.  
Bar-Einkauf A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1952, Seite 442), Einkauf und Verkauf von Weinen usw. Die Eidg. Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Gesellschaft wird daher gelöscht.

20. März 1952. Därme usw.  
CELCA A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Kunstdärmen und verwandten Produkten. Sie kann Liegenschaften erwerben und verkaufen und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Franz Baumgartner, von Solothurn, in Zürich. Geschäftsdomizil: Merkurstrasse 36, in Zürich 7.

20. März 1952.  
Jacq. Thoma, Drahtbürsten-Fabrik Winterthur, in Winterthur (SHAB. Nr. 272 vom 21. November 1952, Seite 2666). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1951 an die neue Aktiengesellschaft «Jacq. Thoma A.-G.», in Winterthur, erloschen.

20. März 1952. Drahtbürsten.  
Jacq. Thoma A.-G., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt

die Fabrikation und den Vertrieb von Drahtbürsten aller Art sowie die Tätigkeit von verwandten Geschäften wie Kauf und Verkauf von Stahl, Draht und Holzwaren. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, zerfällt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «Jacq. Thoma, Drahtbürsten-Fabrik Winterthur», in Winterthur, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1951, nach der die Aktiven Fr. 371 501.79 und die Passiven Fr. 211 986.80 betragen, zum Preise von Fr. 159 514.99, von welchem Fr. 98 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Jacques Thoma, von und in Winterthur. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Albrecht Heinrich Zweifel, von Lenthal, in Winterthur. Geschäftsdomizil: Rennweg 12/14, in Winterthur 1.

20. März 1952.  
Fanal-Punktlicht Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1950, Seite 835). Prof. Dr. David Reichstein, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektivunterschrift, sondern Einzelunterschrift. Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Emma Reichstein geb. Ador, von Unterengstringen, in Zürich.

20. März 1952.  
«Union» Treuhand A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1950, Seite 2470). Die Generalversammlung vom 29. Februar 1952 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert.

20. März 1952.  
Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur, in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1951, Seite 1054). Die Prokura von Karl Ketterer ist erloschen.

20. März 1952.  
Verkaufsgenossenschaft für gärtnerische Produkte Zürich und Umgebung, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1951, Seite 2561). Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Alfred Mark, von St. Gallen, in Clarens, Gemeinde Le Châtelard-Montreux.

20. März 1952. Wellpappe.  
Lande & Co., in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1949, Seite 2866), Wellpappenfabrikation. Neues Geschäftsdomizil: Hallwylstrasse 78.

20. März 1952. Kunstthonig.  
J. Jucker, in Elsau. Inhaber dieser Firma ist Josef Jucker, von Weisslingen, in Elsau (Zürich). Fabrikation von und Handel mit Kunstthonig. In Rätterschen.

20. März 1952. Chemische Produkte.  
Fritz Stauber, in Langnau a. A. Inhaber dieser Firma ist Fritz Stauber, von Schönenberg (Zürich), in Langnau a. A. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten. Grundstrasse.

20. März 1952. Restaurant.  
Walter Zraggen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Zraggen, von Schattdorf (Uri), in Zürich 4. Betrieb des Restaurants z. Schlachthof. Herdenstrasse 59.

20. März 1952. Schneiderei.  
Schöpfer & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1948, Seite 3182), Maßschneiderei usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

20. März 1952. Kredit-, Diskont- und Inkassogeschäft.  
W. Haerry & Co. A.-G., Zweigniederlassung in Zürich 8 (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1951, Seite 1281), Gewährung von Krediten jeder Art usw., mit Hauptsitz in Reinach (Aargau). Die Prokura von Paul Tschornia ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Dr. iur. Ernst Strehle, von Schwändi (Glarus), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse Nr. 102, in Zürich 1 (bei Dr. iur. Ernst Strehle).

20. März 1952. Elektrische Installationen.  
O. Schäubli & Cie., in Küssnacht, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1936, Seite 2397), elektrische Installationen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Kommanditistin Wwe. Berta Schäubli geb. Kündig, deren Kommandite erloschen ist, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von unbeschränkt haftenden Gesellschafter Otto Schäubli, von Rütli (Zürich), in Küssnacht (Zürich), als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619 OR in Verbindung mit Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet O. Schäubli, Wiltisgasse 14.

20. März 1952. Malergeschäft.  
Josef Camenzind, in Zürich (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1950, Seite 446), Malergeschäft. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «M. Camenzind», in Zürich, erloschen.

20. März 1952. Malergeschäft.  
M. Camenzind, in Zürich, Inhaberin dieser Firma ist Marie Camenzind-Burri, von Gersau, in Zürich 4. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Josef Camenzind», in Zürich, übernommen. Malergeschäft. Zentralstrasse 142.

20. März 1952. Bauunternehmung.  
Gebr. K. & W. Wäppl, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Karl Wäppl und Werner Wäppl, beide von Zürich, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1951 ihren Anfang genommen hat. Bauunternehmung. Turnhallenstrasse 15.

20. März 1952.  
Scherler, AXIAL & FAVOR Drehbankspitzen, Werkzeuge & Apparatebau, Zürich-Altstetten, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Scherler, von Radelfingen (Bern), in Zürich 9. Einzelunterschrift ist erteilt an Hilda Scherler geb. Niklaus, von Radelfingen (Bern), in Zürich. Fabrikation und Verkauf von AXIAL und FAVOR Drehbankspitzen sowie Fabrikation und Verkauf von Werkzeugen; Apparatebau. Kelchweg 4.

20. März 1952. Patentverwertungen.  
Brassert Oxygen Technik A.G., in Zollikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Februar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Auswertung von Patenten, insbesondere auf dem Gebiete der Erzeugung von Stahl und Metallen durch Aufblasen von Gasen sowie die Beratung, die Planung, die Errichtung und den Umbau von Hüttenwerken nach solchen Patenten. Die Gesellschaft kann sich an dritten Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien William Brassert, Bürger der USA, in Genf, als Präsident; Werner Schläpfer, von und in Zollikon, als Vizepräsident, und Dr. Frédéric Schöni, von Bern, in Zürich, als Sekretär. Geschäftsdomizil: Goldhaldenstrasse 35 (bei Werner Schläpfer).

Bern — Berne — Berna  
Bureau Aarwangen

17. März 1952.

Schweizerischer Verband Creditreform, Zweigniederlassung in Langenthal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1948, Seite 3111), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Albert J. Wylder ist erloschen. Neu ist als Sekretär (ausserhalb des Vorstandes) gewählt worden Hermann Künzler, von St. Margrethen, in St. Gallen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Vorstandes.

Bureau Bern

18. März 1952.

L. Tardy, in Bern, Betrieb eines Photogeschäftes unter der Enseigne: «Zum Bärengraben» (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1945, Seite 2722). Die Firma wird abgeändert in Foto-Tardy. Die Enseigne: «Zum Bärengraben» fällt weg. Neues Geschäftsdomizil: Kornhausplatz 21.

19. März 1952, Reklamartikeln.

Polyball, Hrabé & Fioratti, in Bern, Fabrikation von Reklamartikeln, insbesondere Reklamebällen (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1950, Seite 2936). Neues Geschäftsdomizil: Sulgenauweg 39 (bei Caillet).

Bureau Büren a. d. A.

18. März 1952. Kesselbau.

E. Guggisberg, in Arch b. B. Inhaber dieser Firma ist Erwin Guggisberg, von Zimmerwald, in Arch b. B. Kesselbau.

Bureau Burgdorf

19. März 1952. Gasthof, Landwirtschaft.

Fritz Schürch-Buri, in Wynigen, Gasthof «Zum wilden Mann» und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1923). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

19. März 1952. Gasthof, Landwirtschaft.

Rudolf Schürch-Gnägi, in Wynigen. Inhaber der Firma ist Friedrich Rudolf Schürch-Gnägi, von Büren zum Hof, in Wynigen. Gasthof «Zum wilden Mann» und Landwirtschaft. Im Dorf.

Bureau de Courtelary

20 mars 1952. Ferblanterie, installations sanitaires.

A. Della Giacoma-Dufour, à St-Imier. Le chef de la maison est Alfred Della Giacoma, de Cavigno (Tessin), à St-Imier. Entreprise de ferblanterie et installations sanitaires. Rue du Midi 21.

Bureau Erlach

20. März 1952.

Baubedarf & Zementwaren Gustav Hunziker A.G., in Ins (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1950, Seite 2558). In der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. März 1952 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von weiteren 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind.

Bureau de Porrentruy

19 mars 1952. Pierres fines.

Mme J. Bouju-Pape, à Damphreux, perçage de pierres fines (FOSC. du 14 août 1943, N° 188, page 1842). La raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jeannin et Cie», ci-après inscrite, à Damphreux.

19 mars 1952. Pierres fines.

Jeannin et Cie, à Damphreux. René Jeannin, fils de Léon, de Lugnez, à Damphreux, et Léon Cuttat, fils de Joseph, de et à Damphreux, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 18 février 1952. La société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Mme J. Bouju-Pape», ci-dessus radiée, à Damphreux. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau Schwarzenburg

20. März 1952.

Käsergenossenschaft Nöthenhaus, in Nöthenhaus, Gemeinde Rüschegg (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1947, Seite 2374). Karl Gfeller, Präsident, und Karl Zbinden, Vizepräsident und Kassier, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: Zum Präsidenten Willi Eymann, von Steffisburg, in Wyden, Gemeinde Wählern; zum Vizepräsidenten und Kassier Franz Gfeller, von Worb, in Bärenwart, Gambach, Gemeinde Rüschegg. Die Unterschrift führen wie bisher kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär.

Bureau Wangen a. d. A.

15. März 1952. Feinmechanische Produkte.

Stohler & Fischer, in Inkwil, Kollektivgesellschaft, feinmechanische Produkte (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1939, Seite 1175). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die beiden Gesellschafter Ernst Fischer, in Herzogenbuchsee, und Werner Stohler, in Inkwil.

15. März 1952.

Werner Stohler, Präzisionsmaschinenfabrik, in Inkwil. Inhaber der Firma ist Werner Stohler, von Pratteln, in Inkwil. Herstellung von Spezialmaschinen, Präzisionsapparaten- und Maschinenteilen.

15. März 1952.

E. Fischer A.G., SFI-Schleifspindel-fabrik, in Herzogenbuchsee. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlichem Errichtungsakt und Statuten vom 7. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Fabrikation von und Handel mit SFI-Schleifspindeln, Drehbankspitzen, Werkzeugen, Apparaten, Maschinen sowie Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder verwandter Art. Sie kann Liegenschaften erwerben, verkaufen und verwalten. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000 und ist eingeteilt in 75 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven von Ernst Fischer, in Herzogenbuchsee, als Sacheinlagen gemäss Apportvertrag vom 7. März 1952. Die Aktiven betragen Fr. 92 329.12, die Passiven Fr. 27 111.30. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 65 217.82 erhält ein Aktionär nebst einer Kontokorrentforderung von Fr. 4 217.82 61 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. 13 Aktien zu Fr. 1000 sind durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft von Fr. 13 000, und 1 Aktie durch Barzahlung voll liberiert worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder öffentliche Bekanntmachung. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören an Ernst Fischer, von Hegnau, Gemeinde Volketswil, in Herzogenbuchsee. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Ilana Fischer-Bigler, von Volketswil, in Herzogenbuchsee.

Luzern — Lucerne — Lucerna

19. März 1952. Kohlen usw.

Josef Burri, in Malters, Kohlenhandlung usw. (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1930, Seite 1970). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Burri's Söhne», in Malters.

19. März 1952. Kohlen, Oefen, Spenglerei usw.

Burri's Söhne, in Malters. Josef Burri junior und Hans Burri, beide von Entlebuch, in Malters, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1952 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Josef Burri», in Malters, übernommen hat. An Frau Josy Burri-Schmid, von Entlebuch, in Malters, ist Einzelprokura erteilt worden. Kohlenhandlung, Vertretung von Oefen, Spenglerei und sanitäre Installationen.

19. März 1952. Landwirtschaftliche Artikel usw.

Emil Cavaleri, in Reiden, landwirtschaftliche Artikel usw. (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1949, Seite 3267). Diese Firma hat ihren Sitz nach Murgenthal verlegt (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1952, Seite 707). Sie wird daher von Amtes wegen im Handelsregister Luzern gelöscht.

19. März 1952.

Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte Luzern, in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1950, Seite 318). Gottfried Schälbaum ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt lic. iur. Edgar Steger, von Emmen und Ettiswil, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Die Verwaltungsräte zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil wie bisher Grendelstrasse 6 (bei Jos. Otzenberger).

19. März 1952. Fahrzeuge usw.

P. Müller-Bauer, in Luzern, Vertretung für Steyr-Fahrzeuge usw. (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1951, Seite 831). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. März 1952. Maschinen usw.

Werner Wildbolz, in Luzern, Maschinen usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 814). Neues Geschäftsdomizil: Krangasse 3 (Zöpfli 1).

19. März 1952. Hotels usw.

Belvédère A.G. Weggis, in Weggis, Erwerb und Betrieb von Hotels usw. (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1950, Seite 2072). Laut öffentlicher Urkunde vom 23. August 1951 hat diese Gesellschaft die Auflösung beschlossen und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. März 1952. Mass, Konfektion usw.

F. Koch-Fischer, in Hochdorf, Mass und Konfektion usw. (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1950, Seite 615). Diese Firma wird infolge Reduktion des Geschäftes auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Uri — Uri — Uri

15. März 1952. Modes, Bonneterie, Mercerie.

Frau Josy Käch, Kommanditgesellschaft, in Altdorf, Modes, Bonneterie, Mercerie (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1946, Seite 67). Diese Firma wird wegen Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven, per 15. März 1952, gehen an die Kollektivgesellschaft «Josy Käch & Cie.», in Altdorf, über.

15. März 1952. Modes, Bonneterie, Mercerie.

Josy Käch & Cie., in Altdorf. Josy Käch, Trudy Käch und Regina Käch, alle von Buttisholz, in Altdorf, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. März 1952 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Frau Josy Käch, Kommanditgesellschaft», in Altdorf, per 15. März 1952. Josy Käch und Trudy Käch zeichnen mit Einzelunterschrift. Regina Käch ist nicht unterschiftsberechtigt. Modes, Bonneterie, Mercerie. Tellsgasse.

17. März 1952.

Sigmund Rutishauser, Mech. Drechslerei und Holzwarenfabrikation, in Altdorf (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1945, Seite 2515). Fabrikation und Vertrieb von Drechslereiartikeln und Holzwaren. Die Firma wird abgeändert in Sigmund Rutishauser, Drechslereifabrik Altdorf-Uri. An Frau Rosa Rutishauser-Freiermuth, von Altnau, in Altdorf, wird Einzelprokura erteilt. Die Geschäftsnatur wird wie folgt geändert: Fabrikation und Vertrieb von RUA-Lampen und RUA-Artikeln, sämtlicher Drechslereierzeugnisse in Holz, Faser, Kunststoffen, Holz-Massenartikeln, Beleuchtungskörpern in Holz, Messing, Eisen, Keramik, Lampenschirmen jeder Art, Vertrieb sämtlicher elektrischer Artikel und Zubehörteile.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

20. März 1952. Photographie.

Oskar Brunner, in Sachseln, photographisches Atelier, Laboratorium für fachphotographische und Amateurarbeiten, Handel mit photographischen Artikeln (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1947, Seite 1163). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

10 mars 1952.

Manufacture de peaux et fourrures S. A. (Fell- und Pelzmanufaktur A.G.), à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 4 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une usine d'apprêt, de teinture, de chamoisage et deustrage de peaux servant à la fourrure, ainsi que le commerce de telles peaux. La société peut s'intéresser à toute industrie ou commerce, comme aussi faire toutes opérations, notamment financières, mobilières et immobilières, s'y rattachant. Le capital social est de 70 000 fr., divisé en 70 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications, communications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est composé de: Jean Terrier, de Montignez (Jura bernois), à Sâles (Gruyère), président; Joseph Tettamanti, de Grancia (Tessin), à Fribourg, est secrétaire. Ils engagent la société par leur signature collective. Locaux: Neuveville 106/107.

17 mars 1952. Produit insecticide.

Pierre Gothuey, à Marly-le-Grand. Le chef de la raison est Pierre Gothuey, de Semsales, à Marly-le-Grand. Représentation du produit «Insecticide Lampe Vulgare».

17 mars 1952. Graines.

Rob. Neuhaus, à Fribourg. Le chef de la maison est Robert Neuhaus, fils de Pierre, de Planfayon, à Fribourg. Commerce de graines. Rue du Pont Suspendu 79.

18 mars 1952. Auberge.  
**Antoine Schneider**, à Fribourg, exploitation de l'auberge des bouchers (FOSC. du 26 août 1925, N° 197, page 1460). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

18 mars 1952. Cantine.  
**Emile Guisolan**, à Fribourg, Café-restaurant du Gothard (FOSC. du 13 février 1942, N° 35, page 342). La raison est transférée à la route du Nord 25, où le titulaire exploite la cantine de la Caserne de la Poya.

18 mars 1952.  
**Caisse de crédit mutuel de Treyvaux**, à Treyvaux, société coopérative (FOSC. du 29 mai 1948, N° 123, page 1497). Louis Yerly, décedé, a cessé d'être président et membre du comité; sa signature est radiée. A été élu président: Joseph Quartenoud, de et à Treyvaux (jusqu'ici vice-président). A été élu vice-président Conrad Roulin, de et à Treyvaux. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

18 mars 1952. Hôtel.  
**Alphonse Schnydrig**, à Fribourg, exploitation de l'Hôtel de l'Aigle Noir (FOSC. du 16 octobre 1948, N° 243, page 2789). La raison est radiée par suite de départ du titulaire.

18 mars 1952.  
**Union Suisse Créditreform, succursale de Fribourg**, à Fribourg (FOSC. du 18 décembre 1948, N° 217, page 3438), société coopérative avec siège principal à Zurich. La signature d'Albert-Jacob Wylder, secrétaire, est éteinte. A été élu nouveau secrétaire (en dehors du comité), Hermann Künzler, de Ste-Marguerite, à St-Gall. Il signe collectivement à deux avec le président ou le vice-président du comité.

18 mars 1952. Hôtel.  
**Emma Neuhaus**, à Fribourg, exploitation de l'hôtel Bellevue (FOSC. du 14 mars 1951, N° 61, page 648). La raison est radiée par suite de cessation du commerce.

20 mars 1952. Café.  
**Antoine Joller**, à Fribourg (FOSC. du 2 octobre 1940, N° 231, page 1775). Exploitation du café des Grd. Places. La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

20 mars 1952. Café.  
**Agnès Joller**, à Fribourg. Le chef de la raison est Agnès Joller, fille de Protais Renevey, épouse de feu Antoine, de Dallenwil (Unterwald-le-bas), à Fribourg. Exploitation du café des Grands Places. Grand's Places 22.

20 mars 1952. Travaux de construction.  
**Sévérin Livio**, à Fribourg, entreprise de travaux de construction (FOSC. du 11 décembre 1934, N° 290, page 3407). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

20 mars 1952.  
**Imprimerie Hodel S. A. en liquidation**, à Fribourg (FOSC. du 13 novembre 1945, N° 266, page 2795). La liquidation de la société étant terminée, la raison est radiée.

#### Bureau Murten (Bezirk See)

19. März 1952. Kolonialwaren usw.  
**Robert Fürst**, in Ulmiz. Inhaber der Firma ist Robert Fürst, Sohn des Robert, von Kerzers, in Ulmiz. Handel mit Kolonialwaren und gemischten Waren. Ulmiz N° 50.

19. März 1952. Verlag, Wand- und Bodenbeläge.  
**Bröckelmann, Schmid & Co.**, in Murten, Kommanditgesellschaft, Verlag und Vertrieb des «Schweizerisches Bauprogramm» (Formular zur Kontrolle der Bauten) (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1951, Seite 3099). Robert Bröckelmann ist ab 15. März 1952 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Firma wurde geändert in Schmid & Co. und der Natur des Geschäftes noch beigefügt «Vertretung von Wand- und Bodenbelägen».

#### Bureau Tafers (Bezirk Sense)

18. März 1952. Bauunternehmung.  
**Gebrüder Bottinelli**, in Flamatt, Gemeinde Wünnwil, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1945, Seite 2418). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1951 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Karl Bottinelli», in Flamatt, Gemeinde Wünnwil übernommen.

18. März 1952. Bauunternehmung.  
**Karl Bottinelli**, in Flamatt, Gemeinde Wünnwil. Inhaber der Firma ist Karl Bottinelli, von Italien, in Flamatt, Gemeinde Wünnwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Kollektivgesellschaft «Gebrüder Bottinelli», in Flamatt, Gemeinde Wünnwil. Bauunternehmung.

20. März 1952. Schmiede, Schlosserei.  
**Baeriswil & Sohn**, in Bennewil, Gemeinde Alterswil, Schmiede und Schlosserei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1946, Seite 3292). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1951 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Joseph Baeriswil», in Bennewil, Gemeinde Alterswil, übernommen.

20. März 1952. Schmiede, Schlosserei.  
**Joseph Baeriswil**, in Bennewil, Gemeinde Alterswil. Inhaber der Firma ist Joseph Baeriswil, von Alterswil und Freiburg, in Bennewil, Gemeinde Alterswil. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Kollektivgesellschaft «Baeriswil & Sohn», in Bennewil, Gemeinde Alterswil, Schmiede und Schlosserei.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Dorneck

18. März 1952. Matratzen, Polstermöbel usw.  
**Matra A.G. (Matra S.A.)**, bisher in Angenstein, Gemeinde Duggingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1950, Seite 914). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 4. März 1952 wurde der Sitz nach Flüh, Gemeinde Hofstetten, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Matratzen, Polstermöbeln und ähnlichen Artikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 35 000 einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder durch öffentliche Bekanntmachung. Das Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Max Schleiniger, von Klingnau, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil, Präsident, und Fritz Fanti-Renz, von und in Witterswil, Sekretär. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Talstrasse 21.

19. März 1952. Hotel.

**H. Zegg**, in Mariastein, Gemeinde Metzerlen. Inhaber der Firma ist Heinrich Zegg-Concept, von Samnaun (Graubünden), in Mariastein, Gemeinde Metzerlen. Betrieb des Hotels «Zum Jura», in Mariastein.

19. März 1952.

**Milchgenossenschaft Marlastein**, in Mariastein, Gemeinde Metzerlen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1943, Seite 2246). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Josef Frei und Emil Berger, ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: als Vizepräsident: Walter Frei, von Rüttenen, und als Sekretärin, zugleich Kassierin: Marie Berger geborene Schaad, Witwe des Emil Berger, von Oensingen und Metzerlen, beide in Mariastein, Gemeinde Metzerlen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit der Sekretärin, zugleich Kassierin, kollektiv.

#### Bureau Grenchen-Bettlach

18. März 1952.

**Ed. Kummer A.G. (Arlston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach**, in Bettlach, Fabrikation von Uhren und Handel mit Uhrenbestandteilen (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1950, Seite 2241). Die an Walter Häfeli erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

20. März 1952. Schrauben, Fassonartikel usw.

**Gebr. Schacher A.G.**, in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Schrauben, Fassonartikeln, Uhrenfournituren usw. (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1949, Seite 3335). An Werner Meier, von Lommiswil, und Margot Uebersax, von Herzogenbuchsee, beide in Grenchen, ist Kollektivprokura erteilt.

#### Bureau Kriegstetten

18. März 1952. Möbel, Teppiche, Tapeziererei usw.

**J. R. Wyss, Nachfolgerin: Wwe. Anna Wyss-Meier**, in Derendingen, Handel mit Möbeln und Teppichen sowie Polster- und Tapezierwerkstätte (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1738). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

18. März 1952.

**Gebrüder Wyss, Möbel- und Teppichhaus**, in Derendingen. Max und Robert Wyss, beide von Herzogenbuchsee, in Derendingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Januar 1952 begonnen hat. Möbel- und Teppichhaus, Polster- und Dekorationswerkstätte. Bahnhofstrasse 185.

18. März 1952.

**H. & M. Würigler, Radio-Grammo**, in Biberist, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1941, Seite 2323). Die Gesellschaft ist seit dem 15. März 1952 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von Gesellschafter «Max Würigler, Radio-Grammo», als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Biberist, übernommen.

18. März 1952.

**Max Würigler, Radio-Grammo**, in Biberist. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Würigler, von Gontenschwil (Aargau), in Biberist. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «H. & M. Würigler, Radio-Grammo», in Biberist. Handel mit und Reparaturen von Radio und Grammo, Schallplatten und verwandten Elektroartikeln. Gerlafingerstrasse 888.

#### Bureau Lebern

19. März 1952. Möbel.

**Franz Rothen**, in Langeudorf, mechanische Möbelwerkstätte (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1949, Seite 1451). Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat durch Urteil vom 19. Februar 1952 über den Inhaber den Konkurs eröffnet und am 3. März 1952 mangels Aktiven das Verfahren eingestellt. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

20. März 1952. Hoeh- und Tiefbau.

**Carlo Caversaccio**, in Riedholz. Inhaber der Einzelfirma ist Carlo Caversaccio, italienischer Staatsangehöriger, in Riedholz. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Weiherm 51.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. März 1952.

**Stellenvermittlungsbureau M. Marquardt**, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Mina Marquardt, deutsche Staatsangehörige, in Basel. Stellenvermittlungsbureau. Birsigstrasse 12.

15. März 1952. Viehputzapparate.

**Hermann Bässler**, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Bässler-Gerhard, von und in Basel. Vertrieb von Elektro-Viehputzapparaten und Zubehörteilen. Freiburgerstrasse 66.

15. März 1952.

**Pensionskasse der Basler Kantonalbank**, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 1951, Seite 1177). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1951 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

15. März 1952.

**Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1952, Seite 32). Die Unterschrift des Generaldirektors Louis Gillieron ist erloschen. Zu einem Mitglied der Generaldirektion wurde ernannt der bisherige Direktor Henry Droz. Der Vizedirektor Paul-Freivogel wohnt nun in Basel.

15. März 1952.

**Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft (Compagnie d'Assurances Nationales Suisse) (Compagnia d'Assicurazioni Nazionali Svizzera) (Swiss National Insurance Company Ltd.)**, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 283 vom 11. April 1951, Seite 2995). Prokura wurde erteilt an Otto Zaugg, von Eggwil, in Basel. Er zeichnet zu zweien für den Hauptstiz.

15. März 1952. Postpferdehalterei usw.

**Eugen Imhoff-Heer G.m.b.H.**, in Basel, Betrieb einer Postpferdehalterei usw. (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1951, Seite 237). In der Gesellschafterversammlung vom 10. März 1952 wurden die Statuten geändert. Bertha Imhoff-Heer ist infolge Todes, Emilie Strasser und Sophie Imhoff-Pfister sind infolge Abtretung nicht mehr Gesellschafter und nicht mehr Geschäftsführerinnen. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stammanteil der Emilie Strasser von Fr. 4000 wurde geteilt und ist mit einer Stammeinlage von Fr. 2000 an Werner Schmid-Allemann, von Glarus, in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000 an Adolf Burckhardt-Mezger, von und in Basel, übergegangen; der Stammanteil von Bertha Imhoff-Heer von Fr. 8000 ebenfalls an Adolf Burckhardt-Mezger und derjenige der Sophie Imhoff-Pfister von Fr. 8000 an Werner Schmid-Allemann. Demgemäss zerfällt das Stammkapital von Fr. 20 000 nun in zwei

Stammeintagen von je Fr. 10 000 von Werner Schmid-Allemann und Adolf Burkhardt-Mezger. Beide, sowie Hans-Peter Siegrist-Ernst, von und in Basel, wurden zu Geschäftsführern ernannt. Sie zeichnen zu zweien.

17. März 1952. Früchte, Gemüse usw.

**Nuber & Sohn**, in Basel. Christian Nuber-Maler und Kurt Nuber, beide von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1952 begonnen hat. Handel mit Früchten, Gemüse und Lebensmitteln. Elsässerstrasse 41.

17. März 1952. Rohwolle.

**A. Grollmund & Cie.**, in Basel, Kommanditgesellschaft, Handel mit Rohwolle usw. (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1947, Seite 1912). Neues Domizil: Sternengasse 4.

17. März 1952. Internationale Transporte.

**Charles Brändli A.G.**, in Basel, internationale Transporte usw. (SHAB. Nr. 51, vom 2. März 1951, Seite 539). Die Gesellschaft wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöst.

17. März 1952.

**Import-Keller**, in Basel (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1951, Seite 1631). Die Einzelfirma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöst.

17. März 1952. Elektrische Apparate.

**Schluchter und Lerch G.m.b.H.**, in Riehen, Verkauf elektrischer Apparate usw. (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1952, Seite 459). In der Gesellschafterversammlung vom 15. März 1952 wurden die Statuten geändert. Hans Lerch-Tanner ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 2000 ist an den neuen Gesellschafter Karl Lerch-Bechtler, von und in Basel, übergegangen.

19. März 1952. Chemische Produkte.

**Labor-fac A.G.**, in Basel, Fabrikation von chemischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1938, Seite 1206). In der Generalversammlung vom 17. März 1952 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 2000 erhöht auf Fr. 150 000, eingeteilt in 75 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 2000. Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Meyer-Brunns infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Dr. Paul Scherrer, von Basel, in Riehen, als Präsident. Er führt Einzelunterschrift.

19. März 1952. Liegenschaften.

**Soho A.G.**, bisher in Binningen (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1952, Seite 367). In der Generalversammlung vom 15. März 1952 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Juni 1948. Zweck der Gesellschaft ist Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem bis drei Mitgliedern gehört an Otto Allemann-Trösch, von Welschenrohr, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Solothurnerstrasse 37.

19. März 1952. Werkzeuge usw.

**Hans Schneeberger & Cie. Aktiengesellschaft in Liq.**, in Basel, Handel mit Werkzeugen usw. (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1951, Seite 1990). Die Gesellschaft ist nach beendigter Liquidation erloschen.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

18. März 1952. Modellschreinerei.

**Eugen Bühler**, in Neunkirch. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eugen Bühler, von Bibern, Hofen und Neunkirch, in Neunkirch. Modellschreinerei. Unterhof.

19. März 1952.

**Darlehenskasse Buchberg** (Schaffh.), in Buchberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 71 vom 28. März 1951, Seite 756). Konrad Simmler ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt jedoch weiter im Vorstand; seine Unterschrift ist erloschen. Aktuar ist nun der bisherige Beisitzer Robert Zimmermann, von und in Buchberg. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

19. März 1952. Autosattlerei.

**Erwin Fink**, in Schaffhausen, Autosattlerei (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1949, Seite 2644). Neues Geschäftslokal: Hochstrasse 15.

19. März 1952. Schuhe.

**Hermann Schudel**, in Schaffhausen, Schuhhandlung (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1947, Seite 3808). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Frau Maria Schudel», in Schaffhausen.

19. März 1952. Schuhe.

**Frau Maria Schudel**, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hermann Schudel», in Schaffhausen, übernimmt, ist Witwe Maria Schudel-Rutschmann, von Beggingen, in Schaffhausen. Schuhhandlung. Nordstrasse 139.

20. März 1952. Handschuhe usw.

**Gantea A.G. Schaffhausen** (Gantea S.A. Schaffhouse), in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. März 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist: der Betrieb einer Handschuhfabrikation und der Handel mit Handschuhen; Import, Export und Kommission von Waren aller Art; alle andern damit irgendwie in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Apportvertrag vom 18. März 1952 übernimmt die Gesellschaft das Geschäft der einfachen Gesellschaft, bestehend aus Georg Werner, Carl Stemmler-Vetter und Franz Pollak, alle in Schaffhausen, mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1951, wonach die Aktiven Fr. 170 038.50 und die Passiven Fr. 145 038.50 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 25 000, wofür Georg Werner 5, Carl Stemmler-Vetter 10 und Franz Pollak 10 als voll liberiert geltende Namenaktien zu Fr. 1000 zuerkannt werden. Die seit dem 1. Januar 1952 von der einfachen Gesellschaft getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Alfred Gut, von St. Gallen, in Zürich. Zu Geschäftsführern wurden ernannt Alfred Gut (vorgenannt) und Franz Pollak, staatenlos, in Schaffhausen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Stadthausgasse 21.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

20. März 1952.

**A.-G. Textil Betriebe Herisau-Netstal**, Zweigniederlassung in Herisau (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1952, Seite 671), mit Hauptsitz in Netstal. Kollektivprokura wurde erteilt an Fridolin Hefli, von Luchsingen, in Herisau; Ernst Rüedi, von Bolligen (Bern), in St. Gallen, und Albert Sulzer, von Schaff-

hausen, in Glarus. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

#### Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

18. März 1952.

**K. Locher & Sohn, Bierbrauerei**, in Appenzell, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1927, Seite 2232). Die Gesellschaft ist infolge Todes des Kollektivgesellschafters Karl Emil Locher sen. aufgelöst und erloschen. Aktiven und Passiven werden vom bisherigen Gesellschafter Karl Locher als Inhaber der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Karl Locher, Bierbrauerei», in Appenzell, übernommen.

18. März 1952.

**Karl Locher, Bierbrauerei**, in Appenzell. Inhaber der Firma ist Karl Adolf Locher, von Oberegg, in Appenzell. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «K. Locher & Sohn, Bierbrauerei», in Appenzell. Einzelprokura wird erteilt an Albert Dörig von und in Appenzell. Bierbrauerei.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. März 1952.

**Martin Freuler, Kurhaus & Bad Wangs**, in Wangs, Gemeinde Vilters, Hotel (Kurhaus) und Weinhandel (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1941, Seite 993). Die Firma lautet nun: **M. Freuler, Kurhaus Bad Wangs & Sporthotel Pizol**, und die Geschäftsnatur: Kuranstalt unter ärztlicher Leitung. Sporthotel. Weinhandel.

19. März 1952. Etuis.

**Rafreider-Rohner Karl**, in St. Margrethen, Etuiefabrikation (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1946, Seite 2423). Der Bezirksgerichtspäsident von Untertheintal hat am 14./29. Februar 1952 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

19. März 1952. Baugeschäft.

**Engelbert Weber**, in Kirchberg, Baugeschäft (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1918, Seite 409). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes an Engelbert Weber jun., welcher zur Eintragung nicht verpflichtet ist, erloschen.

19. März 1952. Krageneinlagen.

**Asko-Vertrieb, A. Schadegg**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Adolf Schadegg-Kobliha, von Amriswil (Thurgau), in St. Gallen. Fabrikation und Vertrieb von dauerhaften Krageneinlagen. Löwengasse 6.

19. März 1952. Bijouterieartikel.

**M. Houriet**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Maurice Houriet, von Mont-Tramelan (Bern), in St. Gallen. Nouveautés aller Art, speziell in Bijouterieartikeln. Bürglistrasse 8.

19. März 1952. Velos, Motorräder, Reparaturwerkstätte.

**Pius Holenstein**, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Inhaber der Firma ist Pius Holenstein, von Kirchberg (St. Gallen), in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Velos- und Motorradhandlung und Reparaturwerkstätte.

19. März 1952. Textilmaschinen.

**H. Egl, Konstruktionen, Staad/Rorschach**, in Staad, Gemeinde Rorschacherberg, Konstruktionsbureau (Konstruktion von Textilmaschinen), in Konkurs (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1951, Seite 2504). Durch Verfügung des Konkursrichters vom 6. März 1952 wurde der Konkurs widerrufen. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

19. März 1952. Gewebe usw.

**Mettler & Co. Aktiengesellschaft**, in St. Gallen. Fabrikation, Handel und kommissionsweiser Vertrieb von Geweben aller Art usw. (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1950, Seite 2937). Kollektivprokura wurde erteilt an: Erwin Schlaepfer, von Speicher (App. A.-Rh.), und Heinrich Otmar Hofstetter, von Mettmensätten (Zürich), beide in St. Gallen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

18 marzo 1952. Costruzioni, autotrasporti.

**Fratelli Belletti**, in Grono, impresa di sopra e sottostruttura, autotrasporti, società in nome collettivo (FUSC. del 11 settembre 1951, N° 212, pagina 2275). Il socio Lino Belletti essendo uscito dalla società questa è sciolta. La società è cancellata. Il socio Francesco Belletti di Mario, in Grono, continua gli affari come azienda individuale nel senso dell'art. 579 C.O. sotto la ditta **Belletti Francesco**. Impresa costruzioni con sotto e soprastruttura, impianto teleferiche e autotrasporti.

18. März 1952.

**Gesellschaft für Beteiligungen und Unternehmungen der Chemischen Industrie** (Société de participations et d'opérations relatives à l'industrie chimique), in Chur, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1949, Seite 2348). In der Generalversammlung vom 4. Januar 1952 wurde das Aktienkapital von Fr. 15 000 000 durch Rückzahlung von 8000 Aktien zu Fr. 1000 herabgesetzt auf Fr. 7 000 000, eingeteilt nun in 7000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 14. März 1952 festgestellt.

18 marzo 1952. Vini.

**Berni Antonio**, in Grono, commercio di vini (FUSC. del 27 dicembre 1946, N° 302, pagina 3773). Questa ditta viene cancellata per cessazione del commercio.

18. März 1952.

**«Socredo» Kredit und Handels A.G.**, in Chur, Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 59 vom 10. März 1914, Seite 579). Das Konkursgericht Chur hat mit Verfügung vom 20. Februar 1952 über diese Firma den Konkurs ausgesprochen. Demnach ist diese Gesellschaft aufgelöst.

19. März 1952. Architekturbureau, Bauunternehmung.

**Seller & Koch**, in Pontresina, Architekturbureau und Bauunternehmung (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1916, Seite 720). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Jakob Koch aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hans Seiler-Rauch, von Liestal, in Pontresina, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun **Hs. Seller**.

#### Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

**Weinbaugenossenschaft Wettingen**, in Wettingen (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1952, Seite 725). Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

20. März 1952.

**J. Klein, Inhaber Gottfried Käser Geflügelarm**, in Iluzenschwil (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1917, Seite 3498). Die Firma wird abgeändert und lautet nun: **G. Käser, Geflügelarm**. Geschäftslokal: Waldeck.

20. März 1952. Kinderwagen, Rohrmöbel usw.

**Hubschmied & Lanz**, in Murgenthal, Kinderwagen- und Rohrmöbelfabrik, elektrotechnische und Metallwarenfabrik, Kollektivgesellschaft in Liquidation (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1945, Seite 1886). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird daher gelöscht.

20. März 1952.

**Darlehenskasse Obersiggental**, in Obersiggental, Genossenschaft (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1317). Christian Drack, Präsident, ist aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde ernannt der bisherige Beisitzer Emil Malz, von Wittenbach (St. Gallen), in Obersiggental-Nussbaumen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

20. März 1952.

**Viehzüchtgenossenschaft Sulz**, in Sulz bei Laufenburg (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1949, Seite 271). Fritz Eichenberger, Aktuar, ist aus dem Vorstände ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Aktuar wurde neu in den Vorstand gewählt; Isidor Weber, von und in Sulz bei Laufenburg. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

20. März 1952.

**Schuhfabriken Odermatt & Co. A.G.**, in Zurzach (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1952, Seite 416). Fritz Vonaesch, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden.

20. März 1952.

**Apparatebau-Bau A.G. Zofingen (Construction d'Appareils S.A. Zofingue)**, in Zofingen (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1951, Seite 1873). Jakob Frey, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates ist der bisherige ausserordentliche Delegierte Eugen Scholl ernannt worden. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

20. März 1952. Weberei.

**G. Brunnschweiler A.-G. Brugg/Aargau**, in Brugg, Betrieb einer Weberei und An- und Verkauf von Waren dieser Branche (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1951, Seite 2732). In der Generalversammlung vom 12. März 1952 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisherigen 300 Namenskarten zu Fr. 1000 sind in Inhaberaktien umgewandelt worden. Sodann wurde die Erhöhung des Grundkapitals auf Fr. 500 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt demnach nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Persönliche Einladungen erhalten alle jene Aktionäre, deren Adressen der Gesellschaft bekannt sind. Diese Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

19. März 1952. Damenkleider, Blusen usw.

**Jakob Weil & Co.**, in Diessenhofen, Fabrikation von Damenkleidern, Blusen und Morgenröcken, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1951, Seite 116). Rachel Wurm, von und in Zürich, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

19. März 1952. Käserei, Schweinemästerei.

**Albert Giger**, in Graltshausen. Firmeninhaber ist Albert Giger, von Stein (St. Gallen), in Graltshausen. Käserei und Schweinemast.

19. März 1952. Mercerie- und Spezereiwaren.

**Arnold Baumgartner**, in Tägerwilten, Mercerie- und Spezereiwarenhandlung (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1936, Seite 173). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Nachfolgefirma «Hans Baumgartner», in Tägerwilten, übernommen.

19. März 1952. Kolonialwaren, Textilwaren.

**Hans Baumgartner**, in Tägerwilten. Firmeninhaber ist Hans Baumgartner, von Krinau (St. Gallen), in Tägerwilten. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Arnold Baumgartner», in Tägerwilten. Kolonialwaren- und Textilwarenhandlung.

19. März 1952. Zimmerei, Schreinerei.

**Hans Walliser**, in Romanshorn, mechanische Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1948, Seite 3398). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. März 1952. Zimmerei, Schreinerei, Treppenbau.

**Sturzenegger & Fässler**, in Romanshorn. Jakob Sturzenegger-Fässler, von Reute (Appenzell Ausserrhodens), in Romanshorn, mit seiner Ehefrau in vertraglicher Gütertrennung lebend, und Robert Fässler, von Rehelobel, in Romanshorn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1952 begonnen hat. Zimmerei, Schreinerei, Treppenbau. Seesstrasse.

19. März 1952.

**Brauviehzüchtgenossenschaft Kesswil**, in Kesswil (SHAB. Nr. 301 vom 30. Dezember 1947, Seite 3832). Albert Henauer, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde Ernst Vogel-Roth, von und in Kesswil, bisher Beisitzer, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Distretto di Mendrisio

18 marzo 1952. Tessuti.

**Tavecchio Martino «L'industria Tessile Lombarda» con sede in Como, Succursale di Chiasso**, in Chiasso. Sotto questa denominazione la ditta individuale «Tavecchio Martino, L'industria Tessile Lombarda», in Como, esercizio di esportazione tessuti all'ingrosso, inserita nel registro di commercio di Como il 14 novembre 1949, ha istituito una succursale a Chiasso. La succursale è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma individuale del titolare Martino Tavecchio, di Pietro, italiano, in Como (Italia), e dalla firma, pure individuale, dei procuratori Lino Veronelli, di Giovanni, italiano, in Como (Italia), e Giuseppe Rezzonico fu Carlo, da Crana, in Chiasso. Esercizio di esportazione tessuti all'ingrosso. Uffici: via Rinnovamento (casa commercio).

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle

17 mars 1952.

**Société de Banque Suisse**, agence à Aigle (FOSC. du 14 janvier 1952), société anonyme avec siège principal à Bâle. Le conseil d'administration a nommé membre de la direction générale Henry Droz, jusqu'ici directeur, du Locle (Neuchâtel), à Bâle. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit. Est radiée la signature de Louis Gilliéron, directeur général.

19 mars 1952.

**Atelier de sculpture R. Ney & G. Mottier**, à Leysin-village, commune de La vey-Morcles. Roland-Emile-Ernest Ney, de Payerne, à Leysin-village, et Roger-Marc-Émile-Gilbert Mottier, allié Aubert, d'Ormont-Dessous, à Vevey, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> mars 1952. Atelier de sculpture et travaux sur bois.

#### Bureau de Lausanne

19 mars 1952. Photographies.

**Richard Bettens**, à Lausanne. Le chef de la maison est Richard Bettens, allié Engel, de Corsier (Vaud), à Lausanne. Commerce, représentation, agrandissement et encadrement de photographies. Avenue Jomini 16.

19 mars 1952. Récupération de textiles, métaux, etc.

**Bertha Thévenaz-Leduc**, à Renens, commeree de récupération de textiles, fers et métaux, etc. (FOSC. du 24 août 1948, page 2331). Bruno Balmelli, inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs, est désigné comme directeur avec signature individuelle. Ont été nommés fondés de pouvoirs avec signature collective à deux entre eux: Louis Schmid, de Niederhasli (Zürich), à Lausanne, et Louis Leduc, de Lausanne, à Renens.

19 mars 1952. Installations sanitaires.

**Girardet Frères en liquidation**, à Lausanne, installations sanitaires, société en nom collectif (FOSC. du 1<sup>er</sup> août 1950, page 2008). Le liquidateur Pierre Collet est démissionnaire; sa signature est radiée. A été désigné en qualité de liquidateur, avec signature individuelle, Robert Felber, de et à Lausanne. Le bureau est transféré chez le liquidateur, avenue de Beaumont 66.

19 mars 1952. Tabacs, cigares.

**M. Bocard**, à Lausanne. Le chef de la maison est Marius Boreard, allié Cherbuin, de et à Lausanne. Commeree de tabacs et cigares. Place Chauderon 24.

20 mars 1952. Immeubles.

**Clio S.A.**, à Lausanne. Suiyant acte authentique et statuts du 18 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Elle peut faire toutes autres opérations immobilières, mobilières, financières et commerciales s'y rapportant. Elle acquerra pour le prix de 37 000 fr. une parcelle de terrain à Pully, lieu dit «Avenue Général Guisan» d'une surface de 963 m<sup>2</sup> environ. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si l'adresse de tous les actionnaires est connue, les convocations peuvent être faites par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Harold Burnier, de Cully et Lutry, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: place St-François 4, chez l'administrateur.

#### Bureau de Morges

14 mars 1952. Droguerie, épicerie, quincaillerie, etc.

**A. Lutz**, à Yens, droguerie, épicerie, produits agricoles, commerce de quincaillerie, mercerie et chaussures (FOSC. du 19 juillet 1948). Par jugement du 16 février 1952, le président du Tribunal civil du district de Morges a homologué le concordat par abandon d'actif intervenu avec le chef de la maison. La raison est **A. Lutz, en liquidation concordataire**. La commission de liquidation est composée de Henri Gonthier, de Ste-Croix, à Lausanne, et Robert Rametel, d'Orbe, à Morges, lesquels signent collectivement. La signature du chef de la maison est éteinte. Bureau de la liquidation: rue du Lac 58, à Morges (office des poursuites et faillites).

#### Bureau de Nyon

18 mars 1952. Comestibles.

**L. Blanc**, à Founex. Le chef de la maison est Louis Blanc, d'origine française, à Genève. Commerce de comestibles.

#### Bureau du Sentier

18 mars 1952. Horlogerie.

**Georges Gay**, aux Bioux, commune de L'Abbaye, commerce de vins cidres, eaux minérales (FOSC. du 30 avril 1946, N° 99, page 1282). Cette maison a remis ce commerce à la société en nom collectif «Gay & Berney», ci-dessous insérée, aux Bioux, commune de l'Abbaye. Elle s'occupe actuellement de terminage de mouvements d'horlogerie et chronographes. Le chef de cette raison, Georges Gay, est séparé de biens de Sophie-Caroline Berney.

18 mars 1952. Vins, cidres, eaux minérales, transports.

**Gay & Berney**, aux Bioux, commune de l'Abbaye. Sous cette raison sociale, il est créé une société en nom collectif qui a commencé son activité le 1<sup>er</sup> août 1951. Elle a repris le commerce de vins, cidres, eaux minérales de la maison «Georges Gay» aux Bioux, commune de l'Abbaye. Les associés sont: Georges Gay, d'Eysin sur Nyon, séparé de biens de Sophie-Caroline Berney, aux Bioux, commune de l'Abbaye, et Éric-Ernest Berney, allié Grandchamp, de l'Abbaye, au Sentier, commune du Chenit. Commerce de vins, cidres et eaux minérales, transports.

#### Bureau de Vevey

18 mars 1952. Tabacs, papeterie, etc.

**Georges Horwath**, aux Planches-Montreux, tabacs, cigares, papeterie (FOSC. du 24 novembre 1921, N° 288). La raison sociale est radiée par suite de décès du titulaire.

18 mars 1952.

**Bureau de placement «Le Rapid» Mme L. Spinner**, à Vevey. Le chef de la maison est Léa-Lucie Spinner, épouse autorisée de Karl-Albert Spinner, de Seltisberg (Bâle-Campagne), à Vevey. Bureau de placement. Rue du Torrent 8.

18 mars 1952. Articles techniques.

**A. Spinner**, à Vevey, représentation d'articles techniques en tous genres (FOSC. du 1<sup>er</sup> mai 1946, N° 100). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

19 mars 1952. Kiosque.

**Jacomelli Paul**, à Vevey. Le chef de la raison est Paul Jacomelli, de Semione (Tessin), à Vevey. Exploitation d'un kiosque avec vente de chocoalats, cigares, cigarettes, tabacs, fruits. Place du Marehé.

19 mars 1952. Boucherie.

**R. Bagnoud**, à Territet, commune des Planches-Montreux, boucherie, en faillite (FOSC. du 14 juin 1951, N° 136). Par décision du 19 mars 1952, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la clôture de la faillite. La raison est radiée.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de Neuchâtel

20 mars 1952. Immeubles.

**Fourche S.A.**, à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 19 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la gérance, la construction d'immeubles, l'achat, la vente, la reprise et la remise de commerces, ainsi que toutes opérations commerciales, et en particulier l'acquisition de l'article 7786 du cadastre de Neuchâtel, d'une surface de 2052 m<sup>2</sup>, pour le prix de 30 500 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henry Quartier, des Brenets, à Neuchâtel, a été désigné comme administrateur unique avec signature individuelle. Bureau: Parcs 9 (chez l'administrateur).

## Genève — Genève — Ginevra

17 mars 1952.

«**STAR Voyages**», **J. Jærmann**, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Frédéric-Philippe Jærmann, de et à Genève, séparé de biens de Hélène-Anny née Landry. Organisation de voyages pour individuels et groupes par tous moyens de transport, ainsi que toutes activités se rattachant au transport de personnes et de marchandises. Rue Henri-Blavalet 2.

17 mars 1952. Laiterie, épicerie, charcuterie, etc.

**Louis Mò**, à Genève. Le chef de la maison est Louis-André Mò, de nationalité italienne, à Genève. Commerce de laiterie, épicerie, charcuterie, primeurs, vins et liqueurs. Boulevard Carl-Vogt 49.

17 mars 1952. Brasserie.

**P. Pedroni**, à Genève. Le chef de la maison est Pierre-Marie Pedroni, de Saint-Gingolph (Valais), à Genève. Exploitation d'une brasserie à l'enseigne: «Brasserie Eaux-Vivennes». Rue des Eaux-Vives 3.

17 mars 1952. Epicerie-primeurs, charcuterie, vins, etc.

**G. Roullier**, à Genève. Le chef de la maison est Gilbert-Jeanni-Paul Roullier, de Vaulruz (Fribourg), à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, produits laitiers, charcuterie, vins et liqueurs. Rue de Fribourg 12.

17 mars 1952. Boulangerie-pâtisserie-confiserie.

**Otto Urech**, à Genève. Le chef de la maison est Otto Urech, de Niederhallwil (Argovie), à Genève. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie-confiserie. Rue de Montchoisy 32.

17 mars 1952. Plumes, duvets, etc.

**Henri Bimpage**, à Genève, vente et épuration de plumes et duvets et tous travaux de tapissier-décorateur (FOSC. du 7 décembre 1918, page 3313). Nouveaux locaux: Rue John-Grasset 5.

17 mars 1952. Immeubles.

**Société Square des Tranchées D**, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 25 novembre 1947, page 3181). Henry Bruderlein, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle en remplacement d'Auguste Bérard, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: Boulevard Georges-Favon 6 (régie Barde & Bruderlein).

17 mars 1952.

**Société Immobilière Rémus**, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 6 février 1951, page 326). Les administrations fiscales, fédérale et cantonales, ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

17 mars 1952.

**Société pour Investissements éditoriaux, SOPIE**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 10 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'investissement de capitaux et la prise de participations dans toutes entreprises d'édition, ainsi que dans toutes affaires commerciales et industrielles similaires, établies à l'étranger. La société ne traite aucune opération en Suisse. Elle ne fait pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Mario Olivero, de Locarno (Tessin), à Genève, lequel signe individuellement. Adresse: place de la Fusterie 5 (dans les bureaux de «Sertum» société anonyme Commerciale Financière et Industrielle).

18 mars 1952. Boulangerie-pâtisserie.

**F. André**, à Genève. Le chef de la maison est Fernand-Marc André, de Bassins (Vaud), à Genève. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie. 4, rue Paul-Bouchel.

18 mars 1952. Café-brasserie.

**R. Benoit**, à Genève. Le chef de la maison est René-Paul Benoit, de La Sagne et Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Genève. Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Café du Victoria-Hall». 1, place du Cirque.

18 mars 1952. Boulangerie, pâtisserie.

**O. Enz**, à Genève. Le chef de la maison est Oscar Enz, de Giswil (Obwald), à Genève. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie. 51, boulevard du Pont-d'Arve.

18 mars 1952. Vêtements de confection pour hommes.

**Siegfried Gewürz**, à Genève. Le chef de la maison est Siegfried Gewürz, d'origine polonaise, à Genève. Importation, exportation et commerce de vêtements de confection pour hommes. 24, rue de la Violette.

18 mars 1952. Boucherie-charcuterie.

**P. Maréchal**, à Genève. Le chef de la maison est Pierre-Louis Maréchal, de Confignon, à Genève. Exploitation d'une boucherie-charcuterie. 19, Cours-de-Rive.

18 mars 1952. Pâtisserie, confiserie.

**M. Scaler**, à Genève. Le chef de la maison est Marcel-Jakob Scaler, de Hohen-tannen (Thurgovie), à Genève. Exploitation d'une pâtisserie-confiserie. 47, rue de Berne.

18 mars 1952. Epicerie, laiterie, etc.

**Macheret H.**, à Genève, commerce d'épicerie, laiterie, charcuterie, vins et liqueurs (FOSC. du 6 mars 1948, page 671). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Macheret», à Genève, ci-après inscrite.

18 mars 1952. Epicerie, laiterie, etc.

**A. Macheret**, à Genève. Le chef de la maison est Vve Alice-Marie Macheret née Blanchot, de Versoix, à Genève. La maison reprend l'actif et le passif

de la maison «Macheret II», à Genève, ci-dessus radiée. Commerce d'épicerie, laiterie, charcuterie, vins et liqueurs. 56, rue de Carouge.

18 mars 1952. Epicerie, primeurs.

**Germaine Desboeufs**, à Genève, épicerie-primeurs (FOSC. du 3 mars 1950, page 597). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

18 mars 1952. Fournitures, appareils, outils techniques, etc.

**Pierre Fasana**, à Genève, commerce et représentation de fournitures, appareils et outils techniques, ainsi que d'articles divers (FOSC. du 8 novembre 1949, page 2901). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

18 mars 1952. Papiers.

**Max Muhlebach S.A.**, à Genève, papiers en gros (FOSC. du 30 avril 1951, page 1044). La signature collective à deux a été conférée à Charles Gloor dont la procuration est radiée.

18 mars 1952. Produits alimentaires, etc.

**Savlo S.A.**, à Genève, vente en Suisse de produits alimentaires, etc. (FOSC. du 16 mai 1950, page 1266). Prouration collective à deux est conférée à Kurt Huser, d'Ennetbürgen (Nidwald), à Genève.

18 mars 1952.

«**OSMA**» S.A. de Gérance et de Valorisation, à Genève (FOSC. du 13 mars 1951, page 636). Clément Déprez, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs conférés aux administrateurs Nicolas Herzmark, Edmond Barth, et Jean Vautravers, démissionnaires, sont radiés.

18 mars 1952.

**Société Immobilière Quai du Mont Blanc N° 7**, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 20 août 1951, page 2096). Les administrations fédérale et cantonale des contributions ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

18 mars 1952.

**Société Immobilière «Santalla»**, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 4 février 1952, page 336). L'administration fédérale des contributions ayant donné son consentement, cette raison sociale est radiée.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Rückgabe der Kautions an die Assurance Générale Lyonnaise, Lyon

Die «**Assurance Générale Lyonnaise**» in Lyon hat ihren schweizerischen Versicherungsverbestand an Wasserschadenversicherungen auf die «**Helvetia**», Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, in St. Gallen, übertragen. Sie erklärt, dass sie alle ihre Verbindlichkeiten in der Schweiz aus ihren Versicherungsverträgen erfüllt hat und stellt das Gesuch um Rückerstattung der hinterlegten Kautions im Werte von Fr. 76 000.

Gemäss Art. 9, Abs. 3, des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 25. Juni 1885 wird das Begehren der «**Assurance Générale Lyonnaise**» öffentlich bekannt gemacht. Begründete Einsprachen gegen die Herausgabe der Kautions sind bis zum 30. August 1952 dem **Eldgenössischen Versicherungsamt** in Bern einzureichen. (AA. 58<sup>1</sup>)

Bern, den 25. Februar 1952.

Eldgenössisches Versicherungsamt.

## Restitution de cautionnement à l'Assurance Générale Lyonnaise, Lyon

L'«**Assurance Générale Lyonnaise**», à Lyon, a transféré son portefeuille suisse d'assurances en matière d'assurance contre les dégâts des eaux, à l'«**Helvetia**», Compagnie Suisse d'Assurances contre l'Incendie, à St-Gall. Elle déclare avoir liquidé tous ses engagements, en Suisse, découlant de ses contrats d'assurance et sollicite la restitution de son cautionnement dont le montant s'élève, en chiffres ronds, à 76 000 fr.

Conformément à l'art. 9, al. 3, de la loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, la demande de l'«**Assurance Générale Lyonnaise**» est publiée. Les oppositions fondées à la restitution du cautionnement doivent être communiquées jusqu'au 30 août 1952 au **Bureau fédéral des assurances** à Berne.

Berne, le 25 février 1952.

Bureau fédéral des assurances.

## Restituzione della cauzione all'Assurance Générale Lyonnaise, a Lione

L'«**Assurance Générale Lyonnaise**», a Lione, ha trasferito il suo portafoglio svizzero d'assicurazioni contro i danni delle acque alla «**Helvetia**», Compagnia Svizzera d'Assicurazioni contro l'Incendio, a San Gallo. Essa dichiara di aver liquidato tutti i suoi impegni nella Svizzera, derivanti dai suoi contratti d'assicurazione, e chiede la restituzione della cauzione, ammontante alla cifra tonda di 76 000 fr.

Conformemente all'art. 9, capov. 3, della Legge federale sulla sorveglianza delle imprese private in materia d'assicurazione del 25 giugno 1885, la domanda dell'«**Assurance Générale Lyonnaise**» vien pubblicata. Le eventuali opposizioni alla restituzione della cauzione, debitamente motivate, devono essere inoltrate entro il 30 agosto 1952 all'Ufficio federale delle assicurazioni, Schwangengasse 14, a Berna.

Berna, il 25 febbraio 1952.

Ufficio federale delle assicurazioni.

Société Anonyme des Immeubles de la Rue de la Synagogue  
ayant son siège à GENEVE

## Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

## Première publication

L'assemblée générale extraordinaire du 20 mars 1952 a décidé de réduire le capital social de 76 000 fr. à 50 000 fr. par remboursement en espèces et l'annulation de 52 actions de 500 fr. chacune, au porteur N°s 101 à 152.

Messieurs les créanciers pourront produire leurs créances à la Société Fiduciaire et de Gérance S. A., rue du Marché 17, à Genève, dans un délai de deux mois dès la troisième publication de cet avis et exiger d'être désintéressés ou garantis (art. 733 du C. O.). (AA. 82<sup>2</sup>)

Le conseil d'administration.

**Bundesratsbeschluss**

betreffend Wiederinkraftsetzung und Abänderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Korbwaren- und Rohrmöbel-Heimarbeit

(Vom 12. März 1952)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 17. Dezember 1948 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Mindestlöhnen in der Korbwaren- und Rohrmöbel-Heimarbeit wird wieder in Kraft gesetzt.

Art. 2. Artikel 2 des vorgenannten Bundesratsbeschlusses wird wie folgt abgeändert:

Von der Vereinbarung vom 4. Oktober 1947/1. September 1951 über die Heimarbeits- und Lohnverhältnisse in der Korbwaren- und Rohrmöbelindustrie werden folgende Bestimmungen zur allgemeinverbindlichen Regelung erklärt:

Ziffer 3. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem gut eingearbeiteten Heimarbeiter von durchschnittlicher Leistungsfähigkeit und Geschicklichkeit, auf die Stunde berechnet, einschliesslich der Teuerungszulage, einen Lohn von mindestens Fr. 1.75 für männliche und Fr. 1.20 für weibliche Arbeitnehmer zu entrichten. Diese Ansätze gelten auch beim Kauf und Rückkauf und beim Lohnauftrag.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 1. April 1952 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1953.

Bern, den 12. März 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

(AA. 522)

**Arrêté du Conseil fédéral**

remettant en vigueur et modifiant celui qui donnait force obligatoire générale à la convention sur les salaires minimums pour la confection à domicile d'articles de vannerie et de meubles en jonc

(Du 12 mars 1952)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 17 décembre 1948 donnant force obligatoire générale à la convention sur les salaires minimums pour la confection à domicile d'articles de vannerie et de meubles en jonc est remis en vigueur.

Art. 2. L'article 2 de l'arrêté susmentionné est modifié comme suit:

Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes de la convention des 4 octobre 1947/1<sup>er</sup> septembre 1951 sur les conditions du travail à domicile et les salaires dans l'industrie de la vannerie et des meubles en jonc:

Chiffre 3. L'ouvrier et l'ouvrière à domicile bien au courant, d'une capacité et d'une habileté moyennes, toucheront respectivement une rémunération équivalant à un salaire horaire de 1 fr. 75 et 1 fr. 20, allocations de renchérissement comprises. Ces taux s'appliquent également en cas d'achat de matière sous condition de rachat du produit fabriqué et en cas de commande pour l'exécution d'un travail.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1952. Il aura effet jusqu'au 31 décembre 1953.

Berne, le 12 mars 1952.

Au nom du Conseil fédéral suisse:

Le président de la Confédération, Kobelt.

Le chancelier de la Confédération, Ch. Oser.

**Decreto del Consiglio federale**

che rimette in vigore e modifica quello che conferisce carattere obbligatorio generale a una convenzione sui salari minimi per l'esecuzione a domicilio di lavori da panieraio e di mobili di giunco

(Del 12 marzo 1952)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

Art. 1. È rimesso in vigore il decreto del Consiglio federale del 17 dicembre 1948 che conferisce carattere obbligatorio generale a una convenzione sui salari minimi per l'esecuzione a domicilio di lavori da panieraio e di mobili di giunco.

Art. 2. L'articolo 2 del suddetto decreto è modificato come segue:

È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti clausole della convenzione del 4 ottobre 1947/1<sup>o</sup> settembre 1951 concernenti le condizioni di lavoro a domicilio ed i salari nell'industria dei lavori da panieraio e dei mobili di giunco:

Numero 3. Il datore di lavoro s'impegna a corrispondere al lavoratore a domicilio, al corrente del suo mestiere, di capacità e abilità medie, un salario che, calcolato ad ora, corrisponda all'aliquota minima, compresa l'indennità di rincaro, di 1 fr. 75 per gli uomini e di 1 fr. 20 per le donne. Tali aliquote si applicano parimente all'acquisto del materiale a condizione che sia preso in consegna l'oggetto fabbricato con esso, ed all'ordinazione per l'esecuzione del lavoro.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il 1<sup>o</sup> aprile 1952 e avrà effetto fino al 31 dicembre 1953.

Berna, 12 marzo 1952.

In nome del Consiglio federale svizzero,

Il Presidente della Confederazione:

Kobelt.

Il Cancelliere della Confederazione:

Ch. Oser.

**Caisse d'épargne et de prêts d'Antigny, Cottens et Chénens, Autigny**

Actif

Bilan au 31-décembre 1951

Passif

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Caisse et compte de chèques postaux	63 501	02	Emprunts Banque des Lettres de gage	300 000	—
Effets de change	43 131	70	Engagement en banque à terme	27 847	—
Comptes-courants débiteurs en blanc	19 845	40	Engagement en banque à vue	111 717	80
Comptes-courants débiteurs gagés dont garantis par créances hypothécaires	269 295	20	Comptes-courants créanciers à vue	74 939	30
Avances et prêts à terme garantis par hypothèques	992 843	—	Dépôts d'épargne	1 677 193	40
Avances en comptes-courants à des corporations de droit public	136 752	90	Bons de caisse	929 221	—
Placements hypothécaires	1 792 299	—	Autres postes du passif	31 834	90
Titres et participations permanentes	51 200	—	Réserves	294 261	87
Autres postes à l'actif	78 147	05			
	3 447 015	27		3 447 015	27
			(B 14)		
Doit			Compte de profits et pertes pour 1951		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Intérêts débiteurs	84 944	20	Intérêts créanciers	121 266	10
Organes de la Banque et personnel	8 380	—	Produit du portefeuille des effets	2 169	50
Frais généraux et frais de bureau	6 968	60	Produit du portefeuille des titres	1 934	05
Impôts	5 362	—	Divers	356	80
Bénéfice à répartir	20 071	65			
	125 726	45		125 726	45

**Mitteilungen - Communications - Comunicazioni****Gesandtschaften und Konsulate****Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Herr Max Duque-Gomez übergab dem Bundesrat am 4. März 1952 sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Kolumbien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie das Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Miguel Sanjuan.

Der Bundesrat hat an Stelle des verstorbenen Herrn Generalkonsul Edgar Künzli Herrn Dr. Arthur Wiederkehr, Honorarkonsul und Verweser des Generalkonsulates von Panama in Zürich, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, das Exequatur erteilt. 70. 24. 3. 52.

M. Max Duque-Gomez a présenté au Conseil fédéral, le 4 mars 1952, les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Colombie près la Confédération suisse, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Miguel Sanjuan.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Arthur Wiederkehr, nommé consul honoraire et gérant du consulat général de Panama à Zurich, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M. Edgar Künzli, consul général, décédé. 70. 24. 3. 52.

**La Foire suisse d'échantillons de 1952**

(Service de presse FSE) La 36<sup>e</sup> Foire suisse d'échantillons de Bâle, qui aura lieu du 19 au 29 avril 1952, coïncidera de nouveau avec une période de haute conjoncture. L'industrie, de même que les arts et métiers, connaissent en partie le plein emploi et de nombreuses entreprises possèdent des carnets de commande abondamment garnis, leur assurant du travail à longue échéance. Il était permis, dans ces circonstances, de se demander quelle serait la participation à la Foire; certaines causes, d'ailleurs facilement prévisibles, auraient pu faire croire qu'elle serait en régression. Or, il s'est avéré une fois de plus que la Foire d'échantillons est une institution qui obéit à ses propres lois en face des fluctuations de la conjoncture. Il ne faut pas s'attendre à un parallélisme absolu entre la hausse de la conjoncture et la diminution des participations, d'une part, ni entre le recul des affaires et l'augmentation du nombre des exposants, d'autre part. La participation à la Foire dépend de toute une série de motifs — d'importance variable, il est vrai, selon les industries — motifs qui sont de nature à provoquer parfois des réactions opposées. Or, c'est ici que se manifeste l'action régulatrice des forces inhérentes à la Foire d'échantillons. Il en résulte que le nombre des exposants atteint, cette année aussi, le chiffre approximatif de 2200, effectif maximum étant donné l'espace dont on peut actuellement disposer. En effet, plus de 300 maisons qui en avaient fait la demande n'ont de nouveau pu être acceptées faute de place. Certains groupes industriels n'ont obtenu que 50% de la superficie qu'ils revendiquaient pour leurs stands. En d'autres termes, si la surface disponible l'eût permise, ces groupes auraient occupé à la manifestation de 1952 un espace double de celui qui leur a été accordé. Si l'on ne peut attendre de la Foire qu'elle réponde en tout temps à la totalité des besoins en surface d'exposition, il n'en reste pas moins que la pénurie de place entraîne nombre de désagréments

qui ne vont pas sans porter préjudice tant à la physionomie même de la manifestation qu'à son futur développement. Le plus sensible de ces inconvénients réside dans le fait que des entreprises nouvelles ou désireuses de présenter des nouveautés n'ont pu être admises. Il s'ensuit que la Foire n'est plus en mesure d'accomplir sa tâche primordiale, celle de faciliter aux produits nouveaux l'accès du marché. Ces regrettables circonstances ont même engagé certaines entreprises à renoncer à la fabrication qu'elles avaient envisagée. Les autorités et la direction de la Foire ont donc pris un sage parti en décidant de remplacer à brève échéance les constructions provisoires par des bâtiments définitifs.

En raison de ce qui vient d'être exposé, la Foire de Bâle, cette année aussi, se tiendra dans le cadre accoutumé qui, devenu par trop exigü, prive depuis longtemps les organisateurs de la liberté de mouvement dont ils auraient besoin pour donner à la manifestation la physionomie qui lui convient. La répartition des secteurs industriels dans les différentes halles et l'emplacement des stands des diverses maisons ne sont guère modifiés. En revanche, l'esprit d'initiative et de création qui anime les exposants les incite à varier dans une large mesure la présentation des objets manufacturés. Nous insistons en particulier sur le fait que de nouveaux participants et de nouveaux produits, dignes les uns et les autres du plus vif intérêt, ne se trouvent pas nécessairement aux endroits les plus en vue, mais souvent parmi les stands de modeste envergure. Si les circonstances dont il a été fait état ont conservé à la manifestation son caractère habituel, elles ont par contre entraîné une remarquable concentration de l'offre industrielle.

La halle I abrite la Foire de l'horlogerie, la plus vaste qui soit à l'heure actuelle et qui se présentera, ce printemps-ci, sous un aspect partiellement nouveau. Tradition fortement ancrée du moule horloger, elle constitue, comme par le passé, le joyau même de la Foire suisse d'échantillons. Ici aussi, le manque de place n'a pas permis d'adjoindre à la fabrication de la montre les branches annexes de cette industrie; cela ne saurait se faire tant que certaines fabriques d'horlogerie proprement dites n'obtiennent elles-mêmes aucun emplacement. Les fournitures, l'outillage, l'horlogerie de grand format, etc., se trouveront donc derechef au 2<sup>e</sup> étage de la halle III/b. Cette branche industrielle aux produits si divers et dont nombre d'entreprises se distinguent par leur spécialisation très poussée présenterait encore d'intéressantes possibilités d'extension. Il n'est pas possible, pour le moment, d'accorder aux orfèvres et aux bijoutiers la place qui leur conviendrait.

Le rez-de-chaussée et les étages de la halle II accueillent les maisons de l'industrie textile, celles de la chaussure et les entreprises travaillant le cuir. Le pavillon «Création», qui réunit les articles les plus exquis des branches au service de la mode, a été totalement rénové et constituera, à n'en pas douter, l'une des attractions majeures de la manifestation de 1952. — Les visiteurs ne manqueront pas de parcourir les galeries sur lesquelles se sont installés les arts appliqués et la céramique, de même que le rayon des jouets situé au 3<sup>e</sup> étage. Ils y verront aussi les films documentaires, les défilés de mode et les sketches publicitaires qui sont présentés sans interruption dans la salle de spectacles. Faute de place toujours, et comme le veut l'usage, la propagande touristique a été domiciliée dans le hall à colonnes qui, la construction des nouveaux édifices une fois achevée, sera rendu à sa destination première: celle d'être pour les visiteurs une oasis de calme et de repos. — La halle III abrite sur un espace encore toujours restreint la principale industrie de la cité de la Foire, celle des produits chimiques. Les machines destinées à l'industrie de l'alimentation, les appareils à gaz et les installations de chauffage et d'eau se partagent le reste de la halle III et occupent la halle IV qui lui fait suite. Les appareils d'éclairage et le groupe des produits cosmétiques revendiquent pour eux les galeries longitudinales de cette même halle. — Les étages du bâtiment III/b se trouvent réservés à l'étonnante multitude des articles manufacturés qui ont largement contribué à répandre dans le monde la réputation de précision que s'est acquise le travail suisse; il s'agit en l'occurrence des appareils de mesure mécaniques et électriques, des outils, des appareils et instruments destinés à la physique, à l'optique, à la médecine et au domaine de l'électricité à haute fréquence. — En abordant la halle V, nous entrons dans la sphère des grandes réalisations techniques de l'électricité, de la construction des machines, de l'industrie de l'aluminium et des métaux légers, de celle des machines-outils et des machines à travailler le bois logées dans les halles VI et VII et qui se prolonge par une importante exposition dans la halle XIII en attendant l'édification des nouveaux bâtiments. L'industrie des machines et celle de l'électricité se signalent tant par l'abondance et la diversité des réalisations que par le nombre des maisons qui exposent. — La foire du bâtiment s'est établie dans la halle VIII et témoigne des incessants progrès que représente l'emploi de machines, d'outils et de matériaux toujours nouveaux dans le domaine de la construction. A cette exposition se trouve adjointe celle d'une partie des fabricants de meubles pratiquant la vente directe aux particuliers et qui présentent soit des meubles isolés, soit des ameublements complets, tandis que la section de gros de la Foire du meuble fabriqué en série se tient, comme de coutume, aux étages de la halle II/a et demeure réservée aux seuls revendeurs. — Les machines textiles ont de nouveau été installées dans la halle IX où leur ordonnance et leur disposition, de même que l'aménagement des stands, attestent le remarquable esprit d'harmonie et de collaboration pratique qui règne au sein de ce groupe de fabricants. — On trouvera également dans la halle IX ce qui intéresse les véhicules et leurs accessoires, de la simple bicyclette au camion le plus lourd et aux cars dotés d'une carrosserie spéciale. — Le groupe du bureau et du magasin se présente au visiteur avec sa diversité habituelle; il occupe la halle X en compagnie des fournisseurs des arts graphiques qui, après une inter-

ruption passagère, se trouvent de nouveau réunis au grand complet dans la halle XI. — Le groupe des arts ménagers, qui a élu domicile dans la halle XII, pâtit dans la plus large mesure, en regard des autres secteurs, de l'exiguïté des locaux actuels. Les halles adjacentes XIII et XIV, elles aussi, ne répondent plus aux besoins accrus des fournitures industrielles et des denrées alimentaires.

Il n'en reste pas moins que la Foire de 1952 comptera des secteurs inédits. Le 1<sup>er</sup> étage du hall à colonnes abritera une collection d'objets originaux présentés par la Suisse à l'Exposition Universelle de Londres en 1951. Cette rétrospective historique au sein d'une manifestation destinée à mettre en vedette les dernières créations de tous les domaines de la technique mérite non seulement d'être citée en raison de l'effet de contraste qu'elle produira, mais encore étant donné son caractère exceptionnel.

Nul doute enfin que le pavillon consacré à la télévision ne suscite un intérêt général. On le trouvera à gauche de l'entrée donnant accès aux halles X à XIV. Organisé avec le concours des maisons qui œuvrent en Suisse dans cette branche, il révélera au public les problèmes scientifiques et commerciaux qui se posent à ce propos. Le visiteur aura la possibilité de se familiariser avec les différentes questions intéressant la télévision. Il y verra fonctionner les appareils, non seulement pendant les heures d'ouverture de la Foire, mais encore le soir, après la fermeture des halles. Ainsi le problème de la télévision qui revêt une si grande importance pour la vie intellectuelle et économique se trouvera-t-il, pour la première fois, esquissé de façon complète et cohérente, et cela une année avant que la télévision n'entre en Suisse dans le domaine des réalisations pratiques.

La Foire d'échantillons de 1952 s'ouvre sous d'heureux auspices. En comparaison avec d'autres pays, la Suisse est parvenue à mettre un frein plus efficace à la hausse des prix. Les chiffres atteints par son commerce extérieur dépassent de loin ceux des années précédentes et témoignent de son niveau de production très élevé. Mais les dangers que recèle la haute conjoncture exigent de nous une vigilance jamais en défaut. La Foire suisse d'échantillons de cette année apportera le preuve que l'idée que se fait le peuple suisse du travail de qualité n'a été aucunement battue en brèche au cours de cette période de surproduction. Les aptitudes de nos industriels et de nos ouvriers, auxquelles le pays doit d'avoir si souvent échappé aux périls que présentait l'évolution des événements sur le plan économique, sont prouvées une nouvelle fois. Il importe que la manifestation économique de ce printemps nous en fasse prendre conscience. Mais elle nous autorise aussi à constater avec satisfaction que l'esprit de réflexion et d'initiative nous ont une fois de plus montré quelle était la voie à suivre.

70. 24. 3. 52.

## Warenumsatzsteuer

(18. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto unbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

## Kupfer und Kupferlegierungen

(Verwendungsverbote)

Der Text des in Nr. 227/1951 des SHAB. veröffentlichten Bundesratsbeschlusses vom 24. September 1951 (mit Anhang) ist als Separatabzug erhältlich.

Preis: 35 Rappen (inkl. Spesen).

Versand gegen Vorzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

## WERBEBRIEFE

in Pica- oder Perlschrift  
Tel. (051) 34 44 40

Typ Schreibmaschine / Adresseneinsatz / Tintenunterschrift  
seit 1922 vom Spezialbüro «Bellevue», Zürich 1, Rämistrasse 5  
Jaeggi & Weibel (vorm. Weilenmann & Jaeggi)

## Uebersetzungen

jede Materie in viele europ. Sprachen  
Prima Referenzen

## DAS SCHAUFENSTER DER WELT



1952

Kommen Sie im Mai nach England zum Besuch der grössten nationalen Handelsmesse der Welt! Kein anderes Land zeigt Ihnen solch ein Riesenschau fenster, bietet Ihnen solch eine bunte Fülle seiner jüngsten Erzeugnisse für den Weltmarkt.

## BRITISCHE INDUSTRIEMESSE

5. bis 16. Mai 1952

LONDON - BIRMINGHAM

Auskünfte über Aussteller und Einzelausstellungen, vorläufige Prospekte und besondere Erleichterungen für Besucher, werden von der britischen Gesandtschaft oder von den britischen Konsulaten bereitwillig erteilt.

## Drahtseilbahn Muottas-Muragl

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 10. April 1952, 11.30 Uhr, im Stationsgebäude der Bahn, in Punt Muragl.

Traktanden: 1. Abnahme des Berichts und der Rechnung 1951 sowie Erteilung der Decharge an die Verwaltung. 2. Besetzung der Kontrollstelle für 1952. 3. Festsetzung des Honorars des Verwaltungsrates.

Rechnung und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 31. März 1952 an bei der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft in Basel, Malzgasse 32, sowie bei der Betriebsleitung in Punt Muragl zur Einsichtnahme auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 6. April gegen Legitimation über den Aktienbesitz bei der genannten Gesellschaft bezogen werden. Q 97

Gleichzeitig wird zur Kenntnis gebracht, dass Coupon Nr. 3 unserer Obligationen von 1948 ab 1. Mai mit Fr. 11.20 (Fr. 16.— abzüglich 30% eidg. Steuern) bei den Zahlstellen zur Einlösung gelangt.

Samedan, 24. März 1952.

Der Verwaltungsrat.

## Electro Univers AG., Brienz

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung

am Samstag, den 5. April 1952, 14 Uhr, im «Hotel de la Gare», Brienz

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht der Verwaltung.
2. Vorlage der Jahresrechnung vom 31. Dezember 1951, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz.
3. Vorlage des Berichts der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen: a) der Mitglieder des Verwaltungsrates; b) dessen Präsident; c) der Kontrollstelle.
5. Varia.

264

Der Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresabrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von Mittwoch, den 26. März 1952 an am Sitz der Gesellschaft in Brienz zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnimmt oder sich vertreten lassen will, hat auf dem Bureau der Gesellschaft in Brienz gegen Ausweis seines Aktienbesitzes einen bezüglichen Stimm- ausweis zu verlangen. Die Ausweise werden auch noch im Versammlungslokal abgegeben.

ELECTRO UNIVERS AG.  
Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Th. Imfeld.

**olivetti****Divisumma 14**

## Divisumma 14 — DER VOLLKOMMENE RECHEN-AUTOMAT FÜR IHREN BETRIEB

→ führt als einzige Maschine der Welt die

Addition  
Subtraktion  
Multiplikation und  
Division

vollautomatisch und schriftlich aus

→ schreibt auf dem Kontrollstreifen sowohl den ganzen Rechnungsablauf aller Operationen als auch das Resultat nieder

→ erspart die Zeit und Energie des Nachrechnens oder der Wiederholung

→ liefert einen immer bleibenden Beleg.

Erwägen Sie noch heute die Anschaffung der universalen

**DIVISUMMA 14**

und verlangen Sie kostenlose Probestellung beim nächsten OLIVETTI-Agenten oder direkt bei der

**olivetti-Generalvertretung C. W. Snyder AG.**

Claridenstraße 25, Zürich - Tel. (051) 276088

## La Banca Unione di Credito, Lugano

avvisa i Signori azionisti che, a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale ordinaria, tenutasi oggi, il dividendo per l'esercizio 1951 del 4% = 10 fr. per azione da 250 fr., è immediatamente esigibile alle sue casse, meno il 5% di tassa federale di bollo sulle cedole ed il 25% d'imposta preventiva, cioè in 7 fr. netti, contro presentazione della cedola N° 32. O 19

Lugano, 20 marzo 1952.

La direzione.

## DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise der Verbundenheit während der Leidenszeit und beim Heimgang unseres lieben

Herrn

# Hugo Wachs

danken wir von ganzem Herzen, besonders den verschiedenen Behörden und Verbänden, der Freisinnig-demokratischen Partei und nicht zuletzt den persönlichen Freunden des lieben Entschlafenen. In dieser Trauerstunde ist es uns ein Trost, zu wissen, daß unser verehrter Chef das Vertrauen und die Zuneigung eines so grossen Kreises geniessen durfte.

St. Gallen, den 21. März 1952.

Hugo Wachs & Co.

## ZÜRCHER ZIEGELEIEN ZÜRICH

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

### 41. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, 3. April 1952, 18 Uhr, im Zunfthaus «Zur Zimmerleuten», Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1951 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 2. April 1952, 12 Uhr, im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1.

Zürich, den 18. März 1952.

Der Verwaltungsrat.

## GRANDS MAGASINS JELMOLI S.A.

Zürich

### Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1951 eine Dividende von

Fr. 40 pro Aktie

abzüglich 5% Couponseuer und 25% Verrechnungssteuer

netto Fr. 28 pro Aktie

auszuzahlen. Der Betrag kann gegen Einhandlung des Coupons Nr. 15 an unserer Hauptkasse, Seidengasse 1, Zürich 1, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, bei der Schweizerischen Kreditanstalt sowie bei der AG. Leu & Co., in Zürich, ab 21. März 1952 bezogen werden. Z 155

Zürich, den 20. März 1952.

## GRANDS MAGASINS JELMOLI S.A.

Zürich

### Emission von 6000 neuen Aktien zu Fr. 500 nom.

Die ordentliche Generalversammlung der «Grands Magasins Jelmoli S.A.», Zürich, vom 20. März 1952 fasste den Beschluss, das Aktienkapital

von Fr. 12 000 000 auf Fr. 15 000 000

zu erhöhen durch Ausgabe von 6000 Inhaberaktien von je Fr. 500 Nennwert.

Die neuen Aktien, die ab 1. Januar 1952 dividendenberechtigt sind, wurden von einem Konsortium fest übernommen mit der Verpflichtung, sie den bisherigen Aktionären zu pari, d. h.

Fr. 500 pro Aktie

zum Bezuge anzubieten. Die eidgenössische Stempelabgabe wird von der Gesellschaft getragen. Vier alte Aktien berechtigen zum Bezuge einer neuen Aktie. Als Ausweis für das Bezugsrecht gilt Coupon Nr. 16 der alten Aktie.

Die Aktionäre, welche sich an der Kapitalerhöhung zu beteiligen wünschen, sind gebeten, Coupon Nr. 16 bis spätestens 7. April 1952 bei

der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich,  
der Schweizerischen Kreditaanstalt, Zürich,  
der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,

einzuliefern. Die Liberierung der neuen Aktien hat bis spätestens am 7. April 1952 zu erfolgen. Die Bezugsberechtigten erhalten dagegen auf Wunsch Lieferscheine, die später auf besondere Anzeige hin in definitive Aktientitel umgetauscht werden.

Die oben aufgeführten Banken sind gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten aus alten Aktien zum Ausgleich von Spitzen nach Möglichkeit zu vermitteln.

Zürich, den 22. März 1952.

Z 156

Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: F. Riehner.

## Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

### Einladung zur 40. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 16. April 1952, 14 1/2 Uhr \*),

im Hotel «Bellevue» (Parterre, grosser Saal links), Koehergasse, Bern.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 39. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1951.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung 1951.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden ab 4. April 1952 in unserem Bureau, Bern, Länggasse 51, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Zutrittskarten bis Dienstag, 15. April 1952, 12 Uhr, gegen Deponierung ihrer Aktien bei einer der nachgenannten Stellen erheben, woselbst ab 4. April 1952 auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann:

- bei der Gesellschaft in Bern
- • Kantonbank von Bern und ihren Zweiganstalten
  - • Spar- und Leihkasse in Bern
  - • Schweizerischen Volksbank und ihren Niederlassungen
  - • Schweizerischen Bankgesellschaft und ihren Niederlassungen
  - • Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich

Bern, den 19. März 1952

Der Verwaltungsrat

\*) Nach 14 1/2 Uhr werden keine Ausweise mehr ausgegeben.

# Wir sind eine nationale Industrie

# Wir sind eine kriegswichtige Industrie

Wir haben auf Wunsch der Behörden große Pflichtlager an Rohmaterialien angelegt, damit wir Sie auch dann beliefern können, wenn im Falle von politischen Verwicklungen die Einfuhr gesperrt wird

**Das Ausland schützt seine Reifenindustrie durch prohibitive  
Einfuhrzölle oder verbietet kurzerhand die Einfuhr**

Dadurch wird der Export von Schweizer Reifen immer schwieriger

Die Schweiz, im Gegensatz, ist praktisch das **einzigste Land in Europa**, das fast keinen Zoll auf importierte Reifen erhebt (3-4% ad valorem)

Darum ist die Schweizer Reifenindustrie auf Ihren Schutz angewiesen

**Geben Sie die richtige Antwort und kaufen Sie Schweizer Reifen**

Sie sind gut und nicht teurer

# Firestone

**FABRIK FÜR FIRESTONE-PRODUKTE AG., PRATTELN**

Schweizerisches Grossunternehmen der Export-Industrie sucht zur finanziellen Ueberwachung seiner Tochtergesellschaften

## kaufm. Beamten

der auf Grund seiner Ausbildung und seiner bisherigen Tätigkeit befähigt ist, die ihm zugewiesenen Aufgaben selbstständig zu erfüllen. Voraussetzung ist, dass der Bewerber sich über eine ähnliche Tätigkeit während einiger Jahre ausweisen kann und genügende Erfahrung besitzt. Eine weitere Bedingung ist die Absolvierung eines akademischen Studiums oder der Besitz des Diploms der Schweiz. Kammer für Revisionswesen. Sehr gute Sprachkenntnisse sind ebenfalls unerlässlich.

Handgeschriebene Offerten beliebe man unter Chiffre OFA 30 568 R an die Orell Füßli-Annoncen Zürich 22 einzureichen.

## Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

### BERICHTIGUNG

der Publikation im SHAB, Nr. 66 vom 19. März 1952: **Messerli-Gehriger verw. Oberli Gottfried** Jakobs und der Anna Elisabeth geb. Bigler, von Oberstocken, gewesener Wirt «Zur Krone» und Handelsmann, in Lenk, daselbst verstorben am 8. März 1952.

Eingabefrist: bis und mit 22. April 1952.

## PAPIER-

GROSSISTEN  
vorteilhafteste  
Bedienung in

allen Hot. u. Rest.  
PAP. (Serv. Pl. P.)  
Napp. Tropic. Kän-  
nenhalter, Rasier-  
blocks usw.)

**SIWESA AG.**  
ADLISWIL-ZCH.  
PAP. WAR. FABR.  
u. GUMMIWERK  
Tel. (051) 91 62 02.

Niedere Unkost.  
daher äusserst  
leistungsfähig.

Seit 1930.

## NADOR- Nadeln

für Dubled-Strick-  
maschinen, 8er, 10er,  
12er, 14er, 16er.

**NADOR AG.** Winterthur,  
Tel. (052) 2 70 33.



## Wohnbaugenossenschaft Emmen

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

auf Samstag, den 5. April 1952, 20 Uhr, im Gasthaus «Emmenhahn», Emmenbrücke.

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. April 1951.
2. Vorlage des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1951 sowie der Bauabrechnungen der IV. und V. Baustappe.
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission.
4. Genehmigung der Bauabrechnungen, der Jahresrechnung und Bilanz, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns sowie die Entlastung der Verwaltung.
5. Voranschlag für das Jahr 1952.
6. Kreditbewilligung für zwei 6-Familienhäuser.
7. Statutenrevision.
8. Verschiedenes.

Lz 59

Die zur Auszahlung beschlossene Verzinsung wird ab 1. Mai 1952 gegen Einreichung von Coupon Nr. 10 bei der Luzerner Landbank AG., Sitz Emmenbrücke, zahlbar gestellt. Nur Genossenschafter, die im Besitz der Stimmkarte sind, haben Stimmberechtigung. Emmen, den 19. März 1952. Der Vorstand.

## Société Coopérative URBANUS

L'administration a l'honneur de convoquer ses membres en

### assemblée générale ordinaire

le 4 avril 1952, à 20 h. 30, dans la salle du conseil de la Chambre de commerce de Genève, rue Petitôt 8.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 7 mai 1951.
- 2° Lecture du rapport de gestion de l'exercice clôturé au 31 décembre 1951.
- 3° Lecture du rapport de la « S.A. Fiduciaire Suisse », contrôleur aux comptes.
- 4° Votation sur les dits rapports et décharge à l'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs aux comptes pour les exercices 1952 et 1953.
- 6° Propositions individuelles.

N 85

Conformément aux statuts, le rapport de gestion, le compte d'exploitation, le bilan annuel et le rapport des contrôleurs seront déposés dix jours avant l'assemblée, 12, boulevard du Théâtre, agence immobilière Dunand, à la disposition de Messieurs les sociétaires.

## KIW Wasser- und für Pressluftschläuche

Kautschuk- und Industriebedarf  
Winterthur Telefon (052) 2 36 66

## La nouvelle comptabilité privée

contenant caisse, journal, contrôle des titres, inventaire du portefeuille, comptes courants, comptes bancaires et divers, à feuillets mobiles en couverture simili cuir noir à 4 anneaux.

### simple et pratique,

mise à jour pour faciliter la déclaration des impôts.

Prix complet: Fr. 32.—

Demandez s. v. p. prospectus et feuillets avec modèle.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Lieferbar ex Lager

## Baumwollgewebe

roh, Einstellung 17/11 aus Ne 12/12,  
123—130 cm breit.

Métacel GmbH., Bern, Tel. (031) 5 81 66



### Ein Griff in den Ausschnitt

und schon ist die gewünschte Seite im mono-stop-Durchschreibebuch schreibbereit. Praktisch und zeitsparend! Klare, übersichtliche Vordrucke für Lieferscheine - Bestellscheine - Gutscheine - Rechnung - Quittung, in Papeterien erhältlich.

**mono-stop**

ein Produkt  
der Heher & G.  
Bern

## Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 74

«Moniteur belge» du 16 mars 1952, N° 76

La S.A. de Meunerie Bruxelloise, avenue Marnix 13, à Bruxelles, procédera du 17 mars au 30 juin 1952, à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales anciennes, coupons 15 et suivants attachés, contre des parts sociales nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

La S.A. «Bank van Roeselare», 38, rue du Nord, à Roulers, procédera du 17 mars au 31 mai 1952, à l'échange, titre pour titre, de ses actions de 500 fr., N° 1 à 20 000, coupons 17 et suivants attachés, contre des actions de 500 fr. nouvelles, coupons 1 et suivants attachés.

La S.A. des Ateliers du Piéton, Tôles perforées et embouties liégeoises et Comebra réunis «Pietoco», à Trazegnies, procédera du 1<sup>er</sup> avril au 30 juin 1952 à l'échange de ses actions de capital de 500 fr., coupon 30 attaché, contre des actions sans désignation de valeur, coupons 1 et suivants attachés, à raison de deux titres nouveaux pour un ancien.

Les opérations suivantes devront être clôturées à la même date du 30 juin 1952:

- 1° l'échange des actions de capital de 500 fr. Ateliers du Piéton contre des actions de capital de 500 fr. Pietoco, échange décrété en 1931 et s'effectuant titre pour titre;
- 2° l'échange des actions de capital Tôles perforées et Embouties liégeoises et Comebra réunis, contre des actions de capital de 500 fr. Pietoco, échange décrété en 1931 et s'effectuant à raison de 3 actions Pietoco pour 4 actions Tôles perforées et embouties liégeoises et Comebra réunis.

Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté précité, la négociation des rompus est autorisée jusqu'au 14 juin 1952.

## Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

(Decreto del Reggente del 17 gennaio 1949)

Comunicato N° 74

«Moniteur belge» N° 76, del 16 marzo 1952

La «S.A. de Meunerie Bruxelloise», avenue Marnix 13, a Bruxelles, procederà, dal 17 marzo al 30 giugno 1952, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie quote sociali, cedola N° 15 e seguenti attaccate, verso quote sociali nuove, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

La «S.A. Bank van Roeselare», rue du Nord 38, a Roulers, procederà, dal 17 marzo al 31 maggio 1952, al cambio, titolo per titolo, delle sue azioni di 500 franchi, N° 1 a 20 000 cedola N° 17 e seguenti attaccate, verso azioni di 500 franchi nuove, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

La «S.A. des Ateliers du Piéton, Tôles perforées et embouties liégeoises et Comebra réunis «Pietoco», a Trazegnies, procederà, dal 1<sup>er</sup> aprile al 30 giugno 1952 al cambio delle sue azioni di capitale di 500 franchi, cedola N° 30 attaccata, verso azioni senza indicazione del valore, cedola N° 1 e seguenti attaccate, in ragione di due titoli nuovi per un titolo vecchio.

Le operazioni seguenti devono essere terminate entro la stessa data del 30 giugno 1952:

- 1° il cambio delle azioni di capitale di 500 franchi «Ateliers du Piéton» verso azioni di capitale di 500 franchi «Pietoco», operazione decisa nel 1931 ed eseguita titolo per titolo;
- 2° il cambio delle azioni di capitale «Tôles perforées et embouties liégeoises et Comebra réunis», verso azioni di capitale di 500 franchi «Pietoco», operazione decisa nel 1931 ed eseguita in ragione di tre azioni «Pietoco» per quattro azioni «Tôles perforées et embouties liégeoises et Comebra réunis».

In deroga all'articolo 6 del decreto sopra indicato, la negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 14 giugno 1952.

Bücherexperte erteilt

### Fernkurse

zur Vorbereitung auf die eidg.

### Buchhalterprüfung

Auskunft durch Ernst Stutz, Post-  
fach 314, Zürich 35.



die Spezialfirma:

**isoplex**  
A. G.  
ZÜRICH 56  
WEHNTALERSTR. 298  
TELEFON (051) 46 49 91

## LATEX

Gummimilch, 58/60%, creamed,  
prompt ab Lager und auf Verschiff-  
ung billigst durch:

Albert Isliker & Co., Zürich 1  
Löwenstrasse 35a, Tel. (051) 23 56 26

## FARGO

3½ Tonnen, Jahrgang 1948, in prak-  
tisch neuwertigem Zustand, zirka  
30 000 km, grosse Ladebrücke, Blach-  
chenverdeck, aufsteckb. Seitenladen,  
zirka 22 l Benzin pro 100 km, wegen  
Einstellung der Ueberlandfahrten zu  
Fr. 12 000 abzugeben. — Anfragen  
unter Chiffre C 34251 Lz an Publi-  
citas Luzern.

## In Luzern an erster Altstadt-Geschäftslage GRUNDSTÜCK

mit größerer Fläche, geeignet für  
Um- oder Neubau, zu verkaufen.  
Kapitalkräftige Selbstinteressenten  
wollen sich melden unter Chiffre  
M 34214 Lz an Publicitas Luzern.

Zu verkaufen

## National- Buchungsmaschine

neuestes Modell, Kf. 3000 mit Voll-  
text, 6 Zählwerke, jedes direkt mo-  
torisiert. — Anfragen unter Chiffre  
Hab 269 an Publicitas Bern.

Günstige Gelegenheit!

## Buchhaltungs-Fakturiermaschine

System Burrough, gebraucht, jedoch  
in betriebsbereitem, revidiertem Zu-  
stand, 4 Zählwerke, breiter Wagen,  
mit Einführung und Service durch  
die Generalvertretung. — Ebenda:

### Vervielfältigungsapparat

System Mimeograph, für Hand- und  
automatische Zuführung.

### Adressiermaschine

System Adressograph, mit Platten-  
kasten für 20 Schubladen.

Anfragen unter Chiffre B 34252 Lz  
an Publicitas Luzern.

Verlangen Sie vom SHAB. unent-  
geltliche Zusendung von Probenum-  
mern der «Volkswirtschaft».